



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



55. Jahrgang

Donnerstag, 1. Februar 2024

Nummer 5

Königstein bekommt eine Bürgermeisterin: Majchrzak und Schenk-Motzko in der Stichwahl



Lila knapp vor Schwarz bedeutet „Ladies first“: Nadja Majchrzak (links) und Beatrice Schenk-Motzko gratulieren sich gegenseitig zum Einzug in die Stichwahl. Foto: Schramm

Königstein (as) – Königstein wird vom 1. Juni dieses Jahres an erstmals in seiner Geschichte eine Rathauschefin haben. Bei der Bürgermeister-Direktwahl am vergangenen Sonntag ging Nadja Majchrzak von der Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) mit 34,7 Prozent der Stimmen

und einem knappen Vorsprung auf Beatrice Schenk-Motzko von der CDU (33,35 Prozent) als Erste über die Ziellinie. 26,4 Prozent der Wähler entschieden sich für Ascan Iredi (FDP), dem knapp 500 Stimmen zum Einzug in die Stichwahl fehlten. Auf den unabhängigen Kandidaten Kai Wachs entfielen 5,45

Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei ordentlichen 53,8 Prozent – gut ein Prozent höher als vor sechs Jahren. Damals hatte der im Mai scheidende Amtsinhaber Leonhard Helm im ersten Wahlgang 32,4 Prozent der Stimmen erhalten, Majchrzak war mit 29,5 Prozent der Stimmen erstmals in die Stichwahl eingezogen.

Wer die „First Lady“ Königsteins werden wird, entscheidet sich bei der Stichwahl am 18. Februar. Ein hochspannender Wahlabend dürfte Königstein ins Haus stehen, denn die beiden verbliebenen Kandidatinnen trennten am vergangenen Sonntag ganze 86 Stimmen. „Zufrieden“ gaben sich jedenfalls beide nach dem ersten Urnengang. „Ich habe den ersten Platz erreicht und 11 von 17 Wahlbezirken gewonnen. Ich sehe das als Bestätigung und das gibt mir ein gutes Gefühl“, sagte Majchrzak in ihrer ersten Reaktion. Schenk-Motzko setzte ihrer Zufriedenheit sogar noch ein „sehr“ davor. „Da ich von außerhalb komme, ist das ein sehr gutes Ergebnis. Es liegt knapp über meinen Erwartungen und es zeigt mir, dass viele Bürger bereit sind für den Neustart, für den ich stehe.“

Wo Gewinnerinnen, dort auch Verlierer. Ascan Iredi gab sich offen „enttäuscht“ von seinem Ergebnis, das zwar um sechs Prozentpunkte besser als bei seinem ersten Anlauf war, aber eben doch zu niedrig, um den Cut zu schaffen. „Ich habe mit mehr gerechnet“, sagte Iredi und sah auch den FDP-Malus aus dem Bund als einen Grund an.

Fortsetzung auf Seite 3

VOLVO

Der neue Volvo EX30.
Unser kleinstes SUV aller Zeiten.
Jetzt bei uns bestellen.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

HALLMANN

NUR BIS 29.02.!
INVENTUR ABVERKAUF
ALLE MARKENFASSUNGEN
ab **10,-**

Gültig von 01.-29.02.24 auf Aktionsfassungen beim Kauf von Meisterglas Einstärkengläsern ab 59,- oder Gleitsichtgläsern ab 159,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen/Komplett-brillenangeboten kombinierbar. Solange der Vorrat reicht. Symbolfassung. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
03.02.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe
Gymnasium

Weitere Infos: frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

Dabei sein oder „außen vor“?
Eine Sache guten Hörens und Verstehens.

Je mehr Stimmen wir gleichzeitig hören, desto schwerer wird das Verstehen. Eine rechtzeitig eingesetzte Hörhilfe beugt dem „Verlernen“ des Verstehens vor.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden © 06196 2 83 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein © 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim © 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de | info@hoerakustik-stoffers.de

NADJA MAJCHRZAK*
* [Maischak]

jetzt!

DANKE
Königstein
DANKE
Mammolshain
DANKE
Schneidhain
DANKE
Falkenstein

ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein

bürgermeisterin.com

SCHNABEL
Renovier Zentrum

Ingenieure & Meister
für Malerarbeit, Fassade, Markise,
Parkett, Fliese, Teppich, Tür, Gardine
12% Kennenlern-Rabatt
www.Schnabel-Kelkheim.de

Jetzt zählt's!
Stichwahl am
18. Februar 2024

**VON GANZEM HERZEN DANKE FÜR
IHRE STIMME UND IHR VERTRAUEN!**
BEATRICE SCHENK-MOTZKO
Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen!

CDU



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Die Ergebnisse aus den 17 Wahlbezirken

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Majchrzak, ALK	Schenk-Motzko, CDU	Iredi, FDP	Wachs, Einzelbewerber
01 Königstein Siedlungsgebiet	eingegangen	1.099	37,58 %	99,52 %	38,93 %	40,88 %	16,79 %	3,41 %
02 Königstein Süd-Ost	eingegangen	1.113	28,03 %	99,68 %	43,09 %	29,90 %	20,90 %	6,11 %
03 Königstein Süd	eingegangen	1.111	32,85 %	98,63 %	43,89 %	24,44 %	27,22 %	4,44 %
04 Königstein Stadtmitte	eingegangen	1.066	30,11 %	99,69 %	37,19 %	35,31 %	23,75 %	3,75 %
05 Königstein Altstadt	eingegangen	1.091	27,41 %	100,00 %	39,13 %	35,79 %	22,74 %	2,34 %
06 Königstein Nord-West	eingegangen	1.143	32,11 %	99,18 %	32,42 %	30,49 %	30,49 %	6,59 %
07 Stadtteil Falkenstein Süd	eingegangen	901	30,19 %	98,53 %	25,00 %	36,94 %	36,19 %	1,87 %
08 Stadtteil Falkenstein Nord	eingegangen	922	35,25 %	99,08 %	25,16 %	42,24 %	30,43 %	2,17 %
09 Stadtteil Mammolshain	eingegangen	1.426	34,15 %	99,59 %	32,58 %	25,77 %	26,60 %	15,05 %
10 Stadtteil Schneidhain Süd-Ost	eingegangen	1.048	33,97 %	99,44 %	40,40 %	31,36 %	26,27 %	1,98 %
11 Stadtteil Schneidhain Nord-West	eingegangen	996	37,85 %	99,20 %	33,96 %	38,77 %	23,80 %	3,48 %
Briefwahl 1 Königstein	eingegangen	0		99,21 %	36,44 %	29,90 %	30,50 %	3,17 %
Briefwahl 2 Königstein	eingegangen	0		99,51 %	34,99 %	31,02 %	28,54 %	5,46 %
Briefwahl 3 Königstein	eingegangen	0		99,15 %	34,83 %	32,05 %	29,27 %	3,85 %
Briefwahl 4 Falkenstein	eingegangen	0		98,74 %	23,47 %	43,11 %	28,83 %	4,59 %
Briefwahl 5 Mammolshain	eingegangen	0		99,33 %	39,86 %	22,97 %	18,24 %	18,92 %
Briefwahl 6 Schneidhain	eingegangen	0		99,77 %	29,77 %	37,73 %	27,95 %	4,55 %

Bürgermeister Leonhard Helm dankt Beteiligten – Stichwahl am 18. Februar 2024

Bürgermeister Leonhard Helm bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die sich an der Bürgermeisterwahl am Sonntag beteiligt haben. Die Wahlbeteiligung lag bei fast 54 Prozent.

„Die Teilnahme an Wahlen ist grundlegend für unsere Demokratie. In der heutigen Zeit ist es wichtig, sich am demokratischen Prozess zu beteiligen. Und die direkteste und auch wichtigste Beteiligung für die Bürgerinnen und Bürger ist der Gang zur Urne.“

Außerdem lobt der Rathauschef den ehrenamtlichen Dienst der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. „Ich schätze die Arbeit der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sehr, denn Sie garantieren einen reibungslosen, transparenten und demokratischen Ablauf der Wahl. So gelingt Demokratie.“

Einen besonderen Dank spricht Helm auch den beiden im ersten Wahlgang ausgeschiedenen Bewerbern, Ascan Iredi (FDP) und Kai Wachs (unabhängig), aus. Der Bürgermeister: „Wahlen leben von der Auswahl zwischen unterschiedlichen Personen. Da Kandidaten dabei das Risiko eingehen, am Ende zu unterliegen, ist das ein besonders ehrenwerter Einsatz für das demokratische System. Schon einmal im Kalender notieren: Am Sonntag, 18. Februar 2024, findet die Bürgermeisterinnen-Stichwahl zwischen Nadja Majchrzak (ALK) und Beatrice Schenk-Motzko (CDU).“

Belebender Ausflug in das reizvolle Klima des Hochtaunus

Die Kur- und Stadtinformation lädt zur nächsten vitalisierenden Heilklima-Wanderung ein: Am kommenden Freitag, 2. Februar, wird in geselliger Runde der Kreislauf auf Touren gebracht und der Bewegungsapparat gefordert. Die frische, saubere und voraussichtlich auch kühle Königsteiner Luft regt die Vitalfunktionen an, das reizvolle Klima fordert und fördert das Immunsystem und die Rundwege auf den nahegelegenen bewaldeten Höhenlagen erfreuen Auge und Herz.

„Eine kleine Heilklima-Wanderung“ führt auf den Königsteiner Burgberg oder in den Fal-

Wie kann bei der Stichwahl gewählt werden?

Wenn Sie für die Bürgermeisterwahl am 28.1.2024 bereits einen Antrag auf Briefwahl für die Stichwahl gestellt haben, erhalten Sie in den nächsten Tagen automatisch Ihre Briefwahlunterlagen per Post.

Sollten Sie für die Stichwahl noch keine Briefwahlunterlagen beantragt haben, können Sie das im Bürgerbüro, Burgweg 5 in Königstein im Taunus, mündlich oder schriftlich machen. Wahlleiterin Katya Hengen: „Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung (www.koenigstein.de) als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.“

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Stichwahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in Königstein im Taunus oder durch Briefwahl teilnehmen. Briefwahlunterlagen werden ausschließlich im Rathaus bis 18.00 Uhr am Wahltag entgegengenommen. Wenn Sie dennoch mit einem Wahlschein und Briefwahlunterlagen im Wahllokal wählen möchten, muss die Stimme erneut abgegeben werden. Wer am Wahltag im Wahllokal wählen möchte, findet auf der Wahlbenachrichtigung die Adresse des jeweiligen Wahllokals. Das Wahlamt bittet freundlich darum, vorher zu überlegen, ob Sie per Briefwahl oder am Wahltag im Wahllokal wählen möchten. Hengen: „Dies erleichtert den Wahlvorständen eine Menge Arbeit.“

kensteiner Hain und dauert rund 90 Minuten – manchmal etwas länger. Die Wegführung kann abschnittsweise anspruchsvoll sein. Kleine Übungseinheiten zur Mobilisierung oder Atmung sowie Pulsmessungen und stimulierende Reiz-Erfahrungen runden das Erlebnis ab.

Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: 06174 202 251 oder info@koenigstein.de. Veranstalterin ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus.

Die Stadtverordnetenversammlung informiert

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus vom 14.12.2023

Einstimmig mit 33 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen fasste die Stadtverordnetenversammlung den Planstellungsbeschluss für den Bebauungsplan K 59.2 „Rombergweg/Parkstraße“. Mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme ohne Enthaltungen sprachen sich die Stadtverordneten für eine systematische Erfassung aller öffentlichen Parkplatzangebote im Stadtgebiet und Entwicklung einer externen einheitlichen Bewirtschaftung aus. Ebenfalls angenommen wurde der gemeinsame Prüfantrag von CDU und Frau Jakobowsky (Klimaliste Königstein), fünf größere städtische Spielplätze mit Wickeltischen auszustatten. 29 Abgeordnete stimmten mit Ja, 3 mit Nein bei 1 Enthaltung.

Eine Mehrheit mit 25 Ja-Stimmen gegenüber 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen fand auch der FDP-Antrag für eine Priorisierung einzelner Maßnahmen aus dem Katalog des Integrierten Klimaschutzkonzeptes. Ebenfalls mehrheitlich wurde die Änderung der Dienstanweisung für „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen mit 19 Ja-Stimmen gegenüber 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen akzeptiert. Zuvor war ein ALK-Antrag auf Rückverweis der Beschlussvorlage an den Haupt- und Finanzausschuss bei 13 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt worden. Eine außerplanmäßige Ausgabe zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel in Höhe von 140.000 Euro wurde mit 28 Ja-Stimmen gegenüber 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Hinsichtlich der Gestaltung der Stadtmitte stimmten 18 Stadtverordnete für die Ausführungsplanung auf Basis der sogenannten Variante 2.1 des diskutierten Konzeptentwurfs. Dem standen

13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gegenüber. Mit identischem Abstimmungsergebnis war die Beschlussvorlage zuvor um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, FDP, SPD und Bündnis90/Die GRÜNEN mit detaillierten Vorgaben für diese Planung ergänzt worden. Mehrere Änderungsanträge der ALK u.a. zur Einbeziehung weiterer Konzeptvarianten und von Frau Jakobowsky (Klimaliste) zur Verschiebung der Entscheidung waren im Vorfeld mehrheitlich abgelehnt worden.

Mit 22 Ja-Stimmen gegenüber 1 Nein-Stimme und 10 Enthaltungen wurde der Abschluss eines Mietvertrages über das Neubau-KITA Gebäude Wirbelwind – Hardtberg – mit der Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH beschlossen. Dem Erwerb des Erbbaurechtes für Gebäude und Grundstück „Hohemarkstr. 31“ stimmten die Stadtverordneten mit 30 Ja-Stimmen gegenüber 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zu. Ebenfalls mehrheitliche Zustimmung gab es mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung für den ALK-Prüfantrag zur Errichtung eines Basketballkorbes in der Kernstadt. Ein Antrag von Frau Jakobowsky (Klimaliste) zur Beforstung des Königsteiner Stadtwaldes wurde bei 6 Ja-Stimmen mit 22 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt. Erfolg hatte dagegen der Antrag der ALK zur Neupflanzung von Straßenbäumen im Rahmen grundlegender Straßenerneuerungen, der mit 18 Ja-Stimmen gegenüber 15 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen angenommen wurde.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 15. Februar 2024, im Haus der Begegnung statt.

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 1. Februar 2024 – 20 Uhr – findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Romberg“, die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 7.12.2023
- Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- Anfragen
- Verlängerung einer gewährten modifizierten Ausfallbürgschaft bis zu 559.000,00 EUR für die Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH für die Prolongation der Baufinanzierung Limburger Straße 26
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei Investitionsnummer: I 09054 „Erwerb Grundstücke / Gebäude“ in Höhe von 340.000,00 EUR
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2023; hier: I 23010 Ladeinfrastruktur – Bau von kommunalen Wallboxen und Unterstützung von öffentlichen Ladesäulen
- Antrag der ALK-Fraktion – Auflösung Vorvertrag mit der Halloween Veranstaltung GmbH –

Königstein im Taunus, den 26.1.2024

Der Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses
gez. Thomas Boller

Illegale Müllentsorgung Parkplatz „Am Mönchswald“

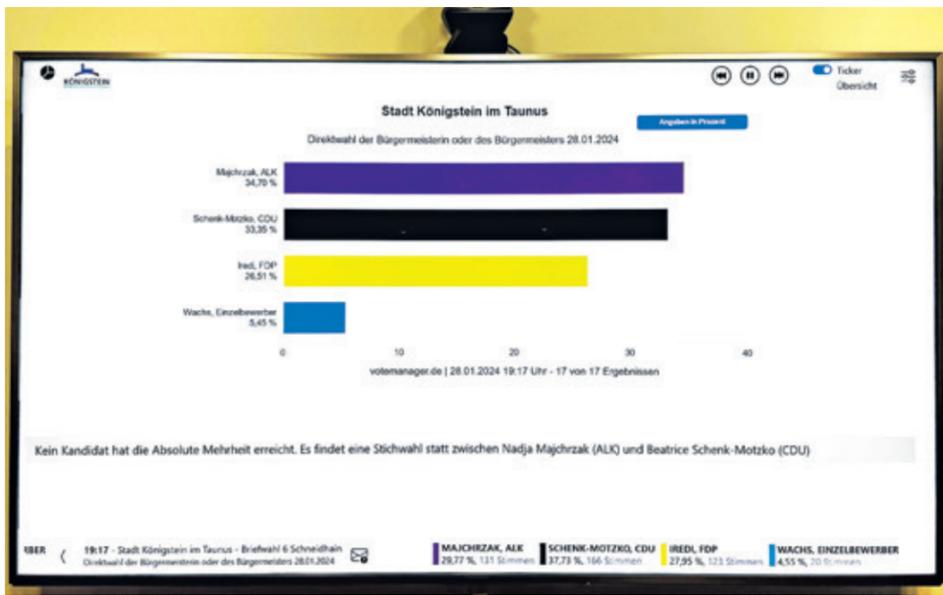


Müll „Am Mönchswald“

Foto: Stadt Königstein

Wie der Stadtverwaltung gemeldet wurde, wurde in der Nacht von Sonntag, 21. Januar, auf Montag, 22. Januar, illegal ein Gefrierschrank auf dem Parkplatz „Am Mönchswald“ in Mammolshain entsorgt. Da sich in dem Gefrierschrank Lebensmittel befinden, gestaltet sich die Entsorgung schwierig, da der Gefrierschrank nicht einfach über die normale Elektroschrottabholung entsorgt werden kann.

Auch in der Nacht zum 24. Januar, wurde an gleicher Stelle illegal Müll abgelegt. Da es sich bei Glaswolle um Sondermüll handelt und bei der Entsorgung auf Sicherheitsvorschriften geachtet werden muss, muss nun ein spezieller Entsorger beauftragt werden. Die Stadt bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06174 202 777.



So verfolgten die Wahlparty-Gäste die Stimmenauszählung im Rathaus. Fotos: Schramm

Königstein bekommt eine Bürgermeisterin

Fortsetzung von Seite 1

Insbesondere mit seinem Briefwahlergebnis war er nicht zufrieden. Dass der Anteil der Briefwähler generell steigt (diesmal waren es rund 2800) und diese ihre Wahlentscheidung meist früher treffen, habe ihm nicht in die Karten gespielt. Dass er im Umkehrschluss seinen Wahlkampf zu spät begonnen haben könnte, wollte er nicht gelten lassen: „Vor sechs Jahren war ich noch später und ich war weitgehend unbekannt.“ Es sei ein harter, intensiver Wahlkampf mit hoher persönlicher Präsenz gewesen. Bei den Menschen, die er erreicht habe, habe er viel positive Resonanz erfahren und es auch immer wieder geschafft, den Faktor Personenwahl gegenüber dem Parteibuch in den Mittelpunkt zu rücken. Kai Wachs schaffte zwar die in der Demokratie – aber nicht bei Direktwahlen – maßgebliche Fünf-Prozent-Hürde, an sein Wunschergebnis von zehn Prozent kam er aber nicht heran. Dafür reichten die zweitelligen Zustimmungswerte in seinem Wohnort Mammolshain nicht. Seine Kandidatur nannte er ein „großes Abenteuer, einen großen Gewinn, es hat Spaß gemacht“. Er habe viele Menschen kennenlernen und wichtige Themen und Anliegen insbesondere in den Stadtteilen ansprechen können. Gleichwohl sprach Wachs von einem „einmaligen Ausflug in die Politik“.

So lief der Wahlabend

Auch wenn Bürgermeister Leonhard Helm „fürchterlich nervös, denn es geht um unsere Stadt“ in den Wahlabend gestartet war, kam bei der „Wahlparty“ im Königsteiner Rathaus keine große Spannung auf. Denn als die Ergebnisse aus den 17 Wahlbezirken nach und nach über die große Leinwand im Sitzungssaal flimmerten, stellten Majchrzak und Schenk-Motzko schnell einen Respektabstand von gut fünf Prozentpunkten gegenüber Iredi her, den dieser in der Folge nicht mehr verkürzen konnte. „Ahs“ und „Ohs“ von den Anhängern der Kandidaten oder den politischen Vertretern der Kurstadt, unter die sich Bundestagsmitglied Norbert Altenkamp aus Bad Soden und der Kelkheimer Bürgermeister Albrecht Kündiger gemischt hatten, blieben an diesem Abend aus. Spätestens nach dem sechsten ausgewerteten Wahlbezirk Schneidhain-Nordwest, als Schenk-Motzko mit ihren 38,8 Prozent erstmals die Führung übernahm, entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Kandidatinnen, in dem die Führung mehrfach wechselte – mit dem angesprochenen knappen Abstand von 86 Stimmen am Ende. Was bedeutet das Wahlergebnis nun für die kommenden Wochen bis zum zweiten Urnengang am 18. Februar? Beide Kandidatinnen betonten natürlich den Rückenwind für ihre Kampagne. „Das Ergebnis gibt mir Kraft und Mut für die kommenden drei Wochen“, sagte Schenk-Motzko. Sie setze auf eine breite Ba-

sis ihrer Politik und habe auch schon mit den anderen Parteien Gespräche geführt. Darüber hinaus hofft sie auf weiteren Rückenwind durch etwaige Wahlempfehlungen und auch durch ihren derzeitigen Dienstherrn in der Hessischen Staatskanzlei. „Voraussichtlich wird Boris Rhein nach Königstein kommen“, kündigte sie an.

Nadja Majchrzak kündigte trotz ihres Wahlsiegs gemeinsam mit ihrem Team eine genaue Analyse an, wo möglicherweise Stimmen gefehlt haben. „Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass der Vorsprung reicht“, sagte sie im Blick auf die Stichwahl. Und sie will die Erfahrung ihres ersten Anlaufs aufs Rathaus nutzen. „Ich weiß, was in den nächsten Wochen auf mich zukommt und werde keine Pause machen.“ Auch bei ihr gehören Gespräche mit allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung dazu. „Mein Weg ist, gemeinsam die Ziele zu definieren und sie dann umzusetzen.“ Und: „Ich bin der Überzeugung, dass Menschen nicht so einfach Wahlempfehlungen folgen werden.“ Die wichtige und notwendige Zusammenarbeit zwischen Exekutive und Legislative hatte früher am Wahlabend bereits Stadtverordnetenvorsteher Michael Hesse (ALK) thematisiert. „Wir wollen den Blick in die Zukunft richten. Ich wünsche allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg und dem oder der Gewinnerin ein glückliches Händchen. Die konstruktive Zusammenarbeit der Stadtverordneten kann ich zusichern.“ Die Zukunft hat in Königstein am Sonntag begonnen. Sie ist weiblich!

Ulrich Krebs bleibt Landrat

Parallel durften die Bürgerinnen und Bürger des Hochtaunuskreises den Landrat wählen. Amtsinhaber Ulrich Krebs schaffte bereits im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit und geht in seine vierte Amtszeit. Auf den CDU-Politiker entfielen 67,1 Prozent (Königstein: 73,1 Prozent) der Stimmen. Grünen-Kandidatin Sabine Schwarz-Odewald kam auf 22,5 Prozent (18,3), Frank Bücken von der AfD auf 10,5 Prozent (8,6). Die Wahlbeteiligung lag bei 41,1 Prozent, deutlich höher als vor sechs Jahren (29,7). „Das Ergebnis ist ein klarer Auftrag für mich, den Hochtaunuskreis in die 2030er Jahre zu führen“, sagte Krebs. Auch die Königsteiner CDU freut sich über ein herausragendes Ergebnis. Mit 73,14 Prozent erreichte Königstein das beste Ergebnis im gesamten Hochtaunuskreis für Landrat Ulrich Krebs. CDU-Stadtverbandsvorsitzende Annette Hogh: „Es zeigt sich, dass CDU-Politik in Königstein fest verankert ist. Wir sind stolz und hoffen, dass wir mit unserem wiedergewählten Landrat und unserer CDU-Kandidatin Beatrice Schenk-Motzko die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Kurstadt weiter fortsetzen können. Schließlich wollen wir als größtes gemeinsames Projekt die Grundschule Mitte neu bauen und gestalten.“



Die Stichwahl-Kandidatinnen stehen fest: Assen Iredi mag schon nicht mehr hinschauen.



Interessierte Beobachter: Norbert Altenkamp (CDU, li.) und Albrecht Kündiger (UKW)

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



Uns können Sie auch im Internet lesen. www.taunus-nachrichten.de

BEATRICE SCHENK-MOTZKO

NEUSTART FÜR KÖNIGSTEIN

Ich freue mich sehr über dieses wunderbare Ergebnis und danke allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Jetzt gilt's! Es geht in die Stichwahl am 18. Februar! Wir sehen uns in den nächsten drei Wochen weiter an meinen Infoständen. Sprechen Sie mich an, kommen wir weiter ins Gespräch und gehen gemeinsam den Weg für einen Neustart in Königstein!

www.beatrice-schenk-motzko.de

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

NADJA MAJCHRZAK*

* [Maischak]

jetzt.

buergermeisterin.com

ALK
Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

Herzliche Einladung in mein Wahlbüro!
Do, 1.2. von 16 - 18 Uhr
Ecke Burgweg/Hauptstraße (ehemals Obsteck)

GOLDANKAUF

Ihr Juwelier Fehn in Kronberg seit 1916

Rekordhoch beim Goldpreis!

JETZT PROFITIEREN!

Sofort Bargeld für:
Gold- und Silberschmuck • Goldmünzen
Goldbarren • Zinn • Altgold • Zahngold
Taschenuhren • Edelsteine • Silberbesteck

Ankauf von Luxusuhren: Rolex, Breitling, Audemars Piguet, Patek Philippe

06173 - 10 22

MO - FR: 10⁰⁰ - 18⁰⁰ // SA: 10⁰⁰ - 14⁰⁰

JUWELIER FEHN
FRIEDRICH-EBERT-STR. 14, 61476 KRONBERG

Beim Rhein-Main-Link wird es im März spannend

Königstein (as) – Kaum ein Thema hat die Königsteiner trotz Bürgermeisterwahl in den vergangenen zwei Wochen mehr aufgewühlt als der Rhein-Main-Link. Hierbei handelt es sich um eine bis zu 75 Meter breite unterirdische Stromtrasse, über die Windenergie als Gleichstrom durch zwölf überschenkdicke Kabel von der Nordsee ins Rhein-Main-Gebiet gebracht werden soll. Der Baubeginn ist für das Jahr 2028 geplant, in weniger als zehn Jahren soll alles fertig und ein weiterer wichtiger Schritt zur Energiewende in Deutschland gemacht worden sein.

Grundsätzlich wird eine große Mehrheit einem solchen Projekt positiv gegenüberstehen, doch die Zustimmungsraten gehen in dem Moment in den Keller, in dem die eigene Kommune von einem solchen Megaprojekt betroffen sein könnte. Und so ist es auch bei Königstein. Denn der Kurort liegt innerhalb des sogenannten Präferenzraums, den die Bundesnetzagentur als Auftraggeber und Amprion als Netzbetreiber im November 2023 erstmals veröffentlicht haben. Vorher hatte auch die Stadtverwaltung – genauso verhält es sich in den Nachbarkommunen – keine Kenntnis von dem Megaprojekt.

Dass Königstein innerhalb des Präferenzraums liegt, heißt zunächst nur, dass es grundsätzlich möglich ist, dass auf Königsteiner Gemarkung die rund zwei Meter tiefe Trasse gegraben wird. So sind auch in der potenziellen Flächenübersicht von Amprion sämtliche Flurstücke Königsteins einschließlich seiner Stadtteile aufgeführt. Es muss aber nicht so kommen, denn der Präferenzraum ist mehr als zehn Kilometer breit und erstreckt sich vom Westen des Main-Taunus-Kreises bis zu den westlichen Frankfurter Stadtteilen. Fest steht, dass die vier Endpunkte von Rhein-Main-Link, der vier ursprünglich eigenständige Stromtrassen bündeln soll, in Hofheim-Marxheim, Kriftel, im hessischen Ried und in Bürstadt realisiert werden sollen. Hier entstehen sogenannte Konverterstandorte, an denen der Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt wird, wie er im deutschen Stromnetz benötigt wird.

Erste genauere Angaben soll es laut Jonas Knoop, Projektleiter Rhein-Main-Link bei Amprion, Mitte März in der KW 11 oder 12 geben. „Dann werden wir den ungefähren Verlauf der Trasse mit einem gewissen Puffer vorstellen“, sagt der Sprecher und ergänzt ob der leicht aufgewühlten Stimmungslage: „Uns ist bewusst, dass wir damit nicht bis Ende Juni warten können.“ Zu diesem Zeitpunkt ist der Einstieg ins Planfeststellungsverfahren geplant, in dessen Verlauf es für die Kommune und auch jeden einzelnen Bürger noch zwei Beteiligungsphasen – sprich Einspruchsmöglichkeiten – geben wird, ehe laut Knoop 2026/27 die Bundesnetzagentur abschließend entscheidet. Klar ist, dass für deutsche Verhältnisse und für ein Projekt dieser Größenordnung mit einer Trassenlänge von mehr als 500 Kilometern relativ schnell Baurecht geschaffen werden soll, denn Amprion macht sich ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren nach der EU-Notfallverordnung zunutze – das Netzausbaubeschleunigungsgesetz.

Fakt ist laut Knoop, dass noch keine Fakten geschaffen worden sind seitens der Bundes-



Nachher soll hier wieder Gras und Getreide wachsen - doch während der Bauarbeiten und dem Verlegen der Kabel sieht eine solche Erdkabeltrasse schon zum Fürchten aus. Das Bild zeigt die Trasse A-Nord im Bereich des Emslands. **Foto: Amprion**

agentur. Es habe keine Verhandlungen mit Königsteiner Grundstücksbesitzern gegeben – „das wäre auch viel zu früh“. Im Übrigen habe es trotz anderslautender Zeitungsberichte auch in anderen Kommunen noch keine Verhandlungen in Bezug auf den Trassenverlauf gegeben. Es sei lediglich mit Anliegern der Umspannanlage in Marxheim für deren notwendige Erweiterung verhandelt worden. Im Übrigen seien für das Projekt auch keine Grundstückskäufe geplant, man erwerbe gegen finanzielle Entschädigung nur „Leitungsrechte“. Was bedeutet, dass das betreffende Grundstück aufgegraben und auch später betreten werden darf.

Königsteins Antwort

Eine erste Frist für die im Präferenzraum liegenden Kommunen endete bereits zu Beginn dieser Woche, am 29. Januar. Entgegen verschiedentlich Befürchtungen hat auch Königstein eine Stellungnahme abgegeben, und zwar datiert auf den 30. November. Bürgermeister Leonhard Helm sagt, dass er diese Stellungnahme auch auf der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres verlesen hat und versteht nicht, dass sich maßgebliche anwesende Stadtpolitiker daran zuletzt nicht erinnern wollten. „Das ärgert mich ein bisschen“, so Helm. Seine Stellungnahme an die Bundesnetzagentur ist diplomatisch formuliert. „Grundsätzlich bestehen von Seiten der Stadt Königstein in Taunus keine Bedenken“, heißt es eingangs, gleichwohl weist er darauf hin, dass die Stadt aufgrund des sehr breiten Präferenzraums keine detaillierte Stellungnahme abgeben könne. Helm weist in seiner Antwort auch

darauf hin, dass auf dem Gebiet der Stadt Königstein die Raumwiderstandsklassen I-III und die Bauwiderstandsklassen I-III eingehalten werden und auch der Denkmalschutz im Stadtbereich zu beachten ist.

Unter den Widerstandsklassen I bis III „sehr hoch bis mittel“ sind im Wesentlichen die Siedlungsräume (Wohn-, Misch- und Gewerbegebiete), siedlungsnahe Freiräume, Sportstätten, Natur- und Wasserschutzgebiete, Biotop- und Vogelschutzgebiete, Fließgewässer und UNESCO-Welterbestätten eingeordnet, ja sogar Wälder. Bauwiderstandsklassen betreffen etwa extreme Hangneigungen von mehr als 15 Grad und schwer grabbare Böden – was beides am Taunusgang Kriterien sein könnten. Knoop bestätigte, dass Amprion diese Widerstandsklassen beachte, sagte aber auch, dass es wegen des als ungefährlich geltenden Wechselstroms keine Abstandsregeln etwa zur Wohnbebauung geben werde. Helm schließt sein Schreiben an die Bundesnetzagentur folgendermaßen: „Wir behalten uns vor, wenn die Trassierung genauer erfolgt ist, eine konkretere Stellungnahme abzugeben.“ Soll heißen, dass mit der Bekanntgabe des möglichen Trassenverlaufs bzw. der Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens der Zeitpunkt zum Handeln für die Kommune gekommen sein könnte: „Das ist dann der Punkt, an dem Königstein eventuell gegen das Projekt vorgehen muss“, so der Bürgermeister.

Das große Thema Rhein-Main-Link ist also im Moment auf Eis gelegt. Ob es nochmal heiß wird oder sich für Königstein schon erledigt haben wird, wird sich in einigen Wochen zeigen.



Fr 02.02. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Kurz & knackig! Eine kleine Heilklima-Wanderung
Rundwanderung auf einen der Burghaine, ca. 90 Minuten, erfrischend, reizvoll, kurzweilig. Teilnahme kostenlos, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Fr 02.02. | 19.11 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohweg 1
Plaschi-11ten-Fastnacht „P11“
Sitzung „von Frauen für Frauen“ mit speziell auf die weibliche Fastnachtstfreude zugeschnittenem Programm. Zutritt für Männer ab 22.00 Uhr zur „Afterparty“. Eintritt 12,38 Euro. Tickets: plaschis.de

Sa 03.02. | 19.11 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohweg 1
BEREITS AUSVERKAUFT – Große Plaschi-Sitzung „GroPla-Si“

So 04.02. | 14.30 Uhr | Kath. Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26
Lesung mit Trauerberater Jochen Jülicher
Herzliche Einladung der Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus zur Lesung mit Jochen Jülicher zum Thema: „Solange ihr mich liebt, es wird alles wieder gut, aber nie mehr wie vorher.“ Eintritt frei – Spenden gerne.

Mo 05.02. | 20.00 Uhr | Frankfurter Volksbank, Frankfurter Straße 4
Königsteiner Forum: „Rolle und Macht der Medien“
Zum Thema „Journalisten als Zielscheibe – über die Bedrohung der Pressefreiheit“ referiert Katja Gloger, Sprecherin und geschäftsführender Vorstand von Reporter ohne Grenzen, Deutschland. Eintritt frei.

Di 06.02. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mi 07.02. | 10.01 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte (Bus 223)
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Ab Billtalhöhe – Kuglerweg – Neumühle – Ruppertschahn, Einkehr (Merlin), ca. 8,1 km – 2,5 Stunden. Wanderführung: Wolfgang Gruner (0 69) 78 80 28 48.

Mi 07.02. | 10.53 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte (Bus 263)
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Kurzwanderung nach Kelkheim zum Reis ab Rettershof mit Einkehr in Kelkheim. Wanderführung: Christel Ernst (0 61 74) 38 68.

Unsere Freizeit-Tipps:

Kurbad Königstein
Montag 16.00 bis 22.00 Uhr | Dienstag bis Sonntag 9.00* bis 22.00 Uhr
(*Sauna öffnet um 10.00 Uhr). Mehr Infos unter www.kurbad-koenigstein.de

Burgruine Königstein
Samstag & Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Burgruine Falkenstein
Ab April 2024 wieder geöffnet

Burg Kronberg
Mehr Infos unter www.burgkronberg.de

Opel Zoo, Kronberg
Mehr Infos unter www.opel-zoo.de

Hessenpark Neu Anspach
Mehr Infos unter www.hessenpark.de

Römerkastell Saalburg Bad Homburg
Mehr Infos unter www.saalburgmuseum.de

Heimatliebe Königstein - Outdoor-Game für die ganze Familie
Rund um unsere schöne Stadt sind Geocaching-Behälter zum Suchen, Finden und Rätseln versteckt. Infos: www.koenigstein-erleben.de/Freizeit.

Wandern und Radfahren in und um Königstein im Taunus
Tipps für schöne Wanderungen und tolle Radtouren gibt es auf www.koenigstein-erleben.de/Freizeit.

Ticketvorverkauf für das System „RESERVIX“

23.02.2024 Saitenspiele, Casalsforum Kronberg
28.02.2024 90+6 Eintracht & Bühne - Fußball- & Theatertalk, Frankfurt
19.04.2024 Nico Brina. Haus der Begegnung Königstein
05.05.2024 Michl Müller – Verrückt nach Müller, HdB Königstein
Ab 24.05.24 Hessentag 2024 in Fritzlar - Verschiedene Veranstaltungen
10.08.2024 Rock auf der Burg, Burgruine Königstein
29.08.2024 Kättl Feierdaach - „Schwomm drüwer!“, Oberusel
20.09.2024 SCORPIONS – Love at first Sting Tour 2024, Frankfurt

KuSi-Öffnungszeiten*

Montag, Dienstag & Donnerstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung: Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Moormann, Anke

Sodener Straße 6, 61462 Königstein

Telefon: 06174 931283

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 01.02. **Glaskopf Apotheke**,
Limburger Str. 29, Glashütten
Telefon: 06174/63737

Fr., 02.02. **Alte Apotheke**,
Limburger Str. 1 A, Königstein
Telefon: 06174/21264

Sa., 03.02. **Kleeblatt Apotheke**
Rudolf-Diesel-Str. 11, Neu-Anspach
Telefon: 06081/9646646

So., 04.02. **Klosterberg Apotheke**,
Frankfurter Str. 4, Kelkheim
Telefon 06195/2728

Aufgrund technischer Probleme der Landesapothekenkammer Hessen ist es der Königsteiner Woche nicht möglich gewesen, für die komplette Wochenspanne den Notapothekendienst abzudrucken. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte die Landesapothekenkammer Hessen telefonisch unter 069 9795090.

Impressum

Herausgeber: Annette Bommersheim

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

ALK: Horror-Halloween stoppen

Königstein (kw) – Mit einem Antrag für die aktuelle Sitzungsrunde möchte die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) erreichen, dass der Vorvertrag mit dem Organisator des Halloween-Spektakels, das früher auf Burg Frankenstein stattfand, aufgelöst wird.

„Diese Veranstaltung passt nicht zu unserer Kleinstadt“, so ALK-Bürgermeisterkandidatin Nadja Majchrzak. „Das Halloween, das wir bisher auf der Burg hatten, war auf Familien ausgerichtet. Die neue Veranstaltung richtet sich primär an Erwachsene und werbe mit ‚echtem‘ Horror. Der Aufwand für die Stadt würde immens sein.“ Vom 18. Oktober bis 3. November, also an mindestens drei Wochenenden, soll das Halloween-Spektakel laut „Königsteiner Kalender 2024“ stattfinden. Mehrere Tausend Besucher sollen mit Shuttle-Bussen in die Innenstadt gebracht werden. Von dort sollen sie zu Fuß auf die Burg gehen. Das Spektakel soll um Mitternacht enden. Bis die Menschenmassen ihren Weg zurück zu den Bussen gefunden haben, wird es in Königstein keine Nachtruhe geben. Ungeklärt ist auch, wo die Autos der Besucher parken sollen und wie die Busrouten sind.

Einhellig gegen das Event

Alle vier Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt hatten sich öffentlich gegen das Spektakel ausgesprochen. Nun wolle die ALK als größte Fraktion im Kö-

nigsteiner Parlament den Worten auch Taten folgen lassen und hofft, dass der Antrag eine Mehrheit findet. Den bestehenden Vorvertrag hatten Rathauschef Leonhard Helm (CDU) und 1. Stadtrat Jörg Pöschl (CDU) im Alleingang unterzeichnet, ohne vorher den Magistrat oder die Stadtverordnetenversammlung einzubinden.

Als der Vorgang bekannt wurde, sorgte er fraktionsübergreifend für Unverständnis. Der Betrag, den Königstein für die Verpachtung der Burg bekäme, werde bei Weitem nicht die Kosten für die Stadtreinigung, zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand decken. Je länger mit der Vertragsauflösung gewartet werde, desto höher könnten potenzielle Schadensersatzforderungen ausfallen.

Burgsanierung statt Gruselkabinett

2024 soll endlich mit umfassenden Sanierungsarbeiten an Königsteins Wahrzeichen begonnen werden. Dass ein Halloween-Spektakel in diesen Dimensionen ohne Schäden an den historischen Gemäuern vonstatten gehe, sei schwer vorstellbar, so Majchrzak. Eine solche Veranstaltung passe nicht nach Königstein. Es gebe weitaus bessere Events, wie zum Beispiel ein Open-Air-Kino im Sommer oder Kulturveranstaltungen, wie es sie früher bereits gab. Auch beim Burgfest und den Ritterspielen werde immer genauestens darauf geachtet, die Burg nicht zu beschädigen.

Bürgerhaus Falkenstein: Änderungswünsche sind erfüllt

Falkenstein (as) – Positive Nachrichten aus dem Ortsbeirat Falkenstein: Die Änderungswünsche des Ortsbeirats aus dem vergangenen November nach dem Beschluss eines Neubaus in der Stadtverordnetenversammlung haben die beauftragten



Das alte Bürgerhaus. Foto: Stadt Königstein

Architekten vollständig in die überarbeiteten Baupläne aufgenommen. Ortsvorsteher Walter Schäfer (CDU) konnte nach deren Einsicht Entwarnung geben. Das in den früheren Plänen „etwas nach hinten gerutschte“ (Schäfer) Restaurant wird wieder in der gleichen Lage wie im bestehenden Bürgerhaus geplant – mit Blick auf die Burg und zentral hin zur Festwiese. Auch der Balkon ist jetzt wie gewünscht um das Haus herumgezogen, wie Schäfer erklärte. „Der

Ortsbeirat hat die neuen Pläne wohlwollend zur Kenntnis genommen.“

Er bestätigte auch, dass die Ortsvertreter wie auch der Vereinsring, der eine Entscheidung zu Sanierung oder Neubau gefordert hatte, mit einem Neubau unisono einverstanden seien. Dessen

Kosten werden mit 11,8 Millionen Euro veranschlagt. Den Ausschlag hätten die mit 11,2 Millionen Euro annähernd gleich hohen Sanierungskosten gegeben. Hinsichtlich des Zeitplans für die weitere Nutzung des alten Bürgerhauses und dessen Abriss geht Schäfer im Übrigen davon aus, dass das komplette Jahr 2024 für die Ausschreibung und die Vergabe des Bauauftrags vergehen wird, mit einem Beginn der Abrissarbeiten rechnet er nicht vor dem zweiten Quartal 2025.

CDU-Fraktion erfreut über die neuen Pläne zum Falkensteiner Bürgerhaus

Falkenstein (kw) – „Das Bürgerhaus ist für den Stadtteil Falkenstein der wichtigste Treffpunkt für die Menschen“, so Erster Stadtrat Jörg Pöschl (CDU). Seit mittlerweile fünf Jahrzehnten finden in dem Zweckbau Konzerte statt, speisen die Gäste im Restaurant, Mannschaften kommen zum Trainieren zusammen und die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grundschule erhalten hier ihren Sportunterricht. Das Gebäude ist aus Falkenstein nicht wegzudenken. Umso wichtiger war es, dass die Stadtverordnetenversammlung im vergangenen November den Grundsatzbeschluss gefasst hat, das in die Jahre gekommene Bauwerk durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen.

Bereits in ihrem Wahlprogramm für die laufende Wahlperiode hat die Königsteiner CDU ihr Augenmerk auf das Bürgerhaus gerichtet und vorgesehen, es zu sanieren oder neuzubauen. Bei Beginn der Planung wurden die beiden Möglichkeiten geprüft, das bisherige Gebäude zu sanieren oder einen Neubau zu realisieren. Dabei stellte sich heraus, dass ein Neubau nur unwesentlich teurer ist als eine Sanierung des Bestandsgebäudes und beide Varianten etwa zwei Jahre Bauzeit benötigen, in denen keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Grundsatzbeschlusses stimmte der Ortsbeirat auch einem CDU-Antrag einstimmig zu, der den Magistrat bittet, frühzeitig nach Alternativen für die im Bürgerhaus ansässigen Sportgruppen und Vereine zu suchen und anzubieten. Seit dem Sommer des letzten Jahres lagen die Pläne für einen Neubau vor. Seitdem waren

sie im Falkensteiner Vereinsring und im Ortsbeirat ausführlich diskutiert worden. Dabei stieß besonders auf Kritik, dass das Restaurant auf die Seite verlegt werden sollte, auf der sich bisher der Haupteingang zum großen Saal befindet.

Zwischenzeitlich hat das Architektenbüro die Pläne überarbeitet. Die Wünsche des Vereinsrings und des Ortsbeirates sind berücksichtigt“, freut sich Ortsvorsteher Walter Schäfer (CDU).

So steht jetzt fest, dass sich die Gaststätte wieder an der alten Stelle mit dem herrlichen Blick auf die Burg befinden wird und auch die zukünftige Terrasse wird mehr Platz bieten. Zukünftig ist sie in einem rechten Winkel an der Westseite realisiert. So können die Restaurantbesucher die Abendsonne noch besser genießen.

Die neue Sporthalle wird den geltenden Normen entsprechen, sodass ligagerechte Volleyballspiele in ihr stattfinden können und auch die Vereine werden größere und zweckmäßigere Räume vorfinden. Diese werden wieder wie bisher im Untergeschoss sein und große Schiebetüren gewähren bessere Lichtverhältnisse. Des Weiteren werden auch neue Lagerflächen geschaffen.

„Damit liegt jetzt eine Planung vor, die im Ortsbeirat und beim Vereinsring auf große Zufriedenheit und Zustimmung gestoßen ist“, merkt der Stadtverordnete Thomas Boller an und dankt in diesem Zusammenhang dem Magistrat und dem Ersten Stadtrat, der die Planung nach dem Grundsatzbeschluss zügig vorangetrieben hat.

ASCAN IREDI
ZEIT FÜR ERGEBNISSE

DANKE!

**26,51%
HABEN ERGEBNISSE GEWÄHLT.**



KATER VERMISST!

Am 30. Dezember 2023 in Niederreifenberg (Schmitten) entlaufen. Wer hat ihn gesehen oder gefunden? Bitte melden unter **06082 8199689**

**Königsteiner
woche**

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

CDU

Jetzt zählt's!
Stichwahl am
18. Februar 2024

**BEATRICE
SCHENK-MOTZKO**

Mit Kompetenz und Leidenschaft
für Königstein

www.beatrice-schenk-motzko.de

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten – www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

**ROLF BENZ STUDIO
DESIGNER-SALE¹⁾**

JETZT BIS ZU **40% SPAREN**

ROLF BENZ Wegen Umgestaltung des Studios: Jetzt Rolf Benz Einzelstücke zu sensationellen Preisvorteilen. Zwischenverkauf vorbehalten.

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de

1) alle Infos unter moebelmeiss.de/outlet Alle Abbildungen Modellbeispiele.

Jazziger Start des Kulturkreises ins neue Jahr

Glashütten (kw) – Beim Neujahrskonzert des Kulturkreises Glashütten wurden für die Ohren mancher langjährigen Besucher ungewohnte, jazzige Töne angestimmt. Zwar hat Jazz in der kleinen Taunusgemeinde durchaus Tradition, gab es hier doch früher Jahr für Jahr einen beliebten „Jazz-Frühshoppen“ zu Pfingsten und in letzter Zeit – animiert durch die Einschränkungen der Pandemie – drei sommerliche Open-Air Jam-Sessions vor dem Bürgerhaus. Aber das neue Jahr wurde vom Kulturkreis noch nie mit Jazz begrüßt. Doch warum eigentlich nicht, hatte man sich im Dezember doch sogar an eine „Jazzy Christmas“ mit dem Lucas Kalbas-Trio gewagt ...

Bandleader stammt aus Glashütten

„Quattro J“, so der Name der noch ziemlich frischgebackenen Formation, die am 13. Januar mit Buddy Kayes und Billy Reids Jazz-Standard „I'll close my Eyes“ den Abend eröffnete, fand vor gut zwei Jahren in Mannheim zusammen. Bandleader Jani Laakso, der in Glashütten aufwuchs und in Mannheim und Stuttgart Jazz-Trompete studierte, gab mit geschmeidigem, lässigen Spiel die für den ganzen Abend charakteristische Richtung vor.

Wie beim Jazz üblich, traten seine Mitspieler im Verlauf aus der Rolle des bloßen Begleitens mit prächtigen Soli heraus, so der ungemein flexibel spielende Pianist Justin Zitt in Duke Jordans „Glad I met Pat“, in dem Laakso seine Trompete gegen das samten klingende Flügelhorn eintauschte. Auch in „Heyoke“ vom Komponisten und Trompeter Kenny Wheeler zeigte Zitt seine zugleich weiche und virtuose Behandlung der Tasten, und der Bassist Julian Grüneberg kam mit intensiven Pizzicato-Läufen zum Zuge. Selbst der Rhythmusanker Julius Steyer am Schlagzeug glänzte solistisch im letzten Stück vor der Pause, einer eigenen Komposition Jani Laakso mit dem Titel „Wütender Fuchs“ (finnisch „Vihainen Kettu“) – übrigens trugen noch drei weitere Kompositionen finnische Namen, ein Hinweis auf die teils finnischen



Jazz-Trompeter Jani Laakso begeisterte mit seiner Combo „Quattro J“ zum Auftakt des Kulturjahres im Bürgerhaus.
Foto: Kulturkreis Glashütten

Wurzeln ihres jungen Schöpfers. Damit haben wir die namengebenden vier „J“ genannt: Jani, Justin, Julian und Julius. Sie wurden nach der Pause dann auch einzeln vorgestellt und mit gebührendem Applaus bedacht.

Der Saal im Bürgerhaus bezog diesmal das Foyer mit ein, was einerseits für eine offene und etwas weniger formelle Atmosphäre, andererseits aber auch für eine recht frische Raumtemperatur sorgte – draußen lag schließlich Schnee. Trotzdem erfreute sich das Publikum am traditionellen Pausensekt und an der Gelegenheit zum Plausch mit Nachbarn und Freunden, der buchstäblich mehr Raum

einnehmen konnte als sonst. Das soziale Miteinander macht schließlich den besonderen Charme dieser Kulturkreisveranstaltungen aus, auch deswegen kommen viele immer wieder gern, und das spezielle Programm dieses Abends lockte einige an, die sonst eher wenig Interesse am Kulturkreis haben.

Aus der Welt studierender Musiker

Nach der Pause wurde der musikalische Reigen mit einer „Akademischen Festouvertüre“ von Julius Steyer eröffnet, die weder akademisch-förmlich daherkam noch irgendwie an die gleichnamige Gelegenheitskomposition

von Johannes Brahms erinnerte, sodass der Titel wohl eher ironisch zu verstehen ist, vielleicht als verbale Anspielung aufs Studentenleben? Auch Laakso anschließende Eigenkompositionen reflektierten Situationen aus der Welt studierender Musiker, zum Beispiel das in dem Stück „Flatmania“ zum Ausdruck kommende Chaos in der WG oder die „blauen Wände“ („Siniset Seinät“), in denen sich die Isolation zur bedrückenden Zeit der Pandemie spiegelt. Hier wie auch im letzten Stück des Programmes, „Henyä“ von Gretchen Parlato mit schönem Klaviersolo zu Beginn, bekam die gelassene Ruhe des Konzertes einen melancholischen Unterton. Dazwischen aber wurde nochmal ein Zug flottgemacht, der vor der Pause schon in Gang gekommen war: Hatte Quattro J's Version von „Take the A-Train“ von Billy Strayhorn Laakso's Trompete schon da die schönsten, quäkenden Dämpfertöne entlockt und die Zuhörenden swingen lassen, so wurde der Zug nun „abgewrackt“ in „Take the Trainwreck“ erneut in Bewegung versetzt – eine amüsante, verfremdende Parodie nach dem Vorbild von Duke Ellingtons und John Coltranes „Take the Coltrane“ mit virtuoson Soli für alle vier Instrumente.

Trotz der am Schluss leise ausklingenden „Henyä“ war der Beifall enthusiastisch und anhaltend, und die vier jungen Künstler hatten „zufällig“ eine Zugabe mitgebracht, nämlich „Starmaker“ von Lou Marini. „Die schönste Interpretation dieses Stückes ist die von Roy Hargrove auf dem Album ‚Ear Food‘“, kündigte es Jani Laakso an, aber so, wie das wieder sehr ruhige Stück an diesem Abend in Glashütten erklang, hätte es für den Moment nicht schöner sein können und war bestens geeignet, einen gut musikalisch durchgewärmt in den kalten Winterabend zu entlassen.

Fazit: Ein gelungener Auftakt für ein abwechslungsreiches Kulturkreisjahr und der Beweis, dass es in jeder Musikrichtung tollen Nachwuchs gibt und dass der Veranstalter nicht nur „Klassik“ kann. Es folgt am 15. Februar ein Vortrag über den Urknall – na bitte!

Jahresempfang der IHK – „Jahrzehnt historischer Verantwortung“

Hochtaunuskreis/Frankfurt (kw) – Beim traditionellen Jahresempfang der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main nahm Präsident Ulrich Caspar Bezug auf die herausfordernde wirtschafts- und gesellschaftspolitische Lage. Diese könne Gefahren für den Standort mit sich bringen „Wir leben nicht nur in einem Jahrzehnt der historischen Chancen, sondern auch der wirtschaftspolitischen Verantwortung. Es ist Aufgabe auch der regionalen Wirtschaft, Haltung zu beziehen und unser gemeinsames Werteverständnis zu verteidigen. FrankfurtRheinMain ist international und vielfältig – seit Jahrhunderten – und heißt jeden willkommen, der sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennt“, so Caspar. „Wir brauchen eine Willkommenskultur für Fachkräfte. Unternehmen sollten in diesem Punkt nicht durch bürokratische Strukturen ausgebremst werden.“

Willkommenskultur

Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz bedürfen aber ebenfalls einer Willkommenskultur und nicht einer Politik der Diskriminierung und Ausbremsung. Jahrhundertprojekte, wie der Bau der Frankfurter Bühnen, die die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts fördern, benötigten eine kluge Mitfinanzierung durch private Investoren und sollten nicht nur mit Steuermitteln gestemmt werden: „Wir würden uns aus Sicht der regionalen Wirtschaft wünschen, dass Politik und Verwaltung die Expertise der Wirtschaft nutzen, um effizienter politische Ziele wie z. B. Klimaschutz zu erreichen. Bürokratie und lange Verfahren sollten abgebaut, das Vertrauen in Wirtschaft gestärkt und der gesellschaftliche Wettbewerb geweckt werden. Die nächsten Jahre bis 2030 sind entscheidend.“

Festredner Bernd Loebe, Intendant und Geschäftsführer der Oper Frankfurt, sagte in seinem Vortrag zum Thema: „Handwerk – Kunstwerk: Welche Rolle spielt die Oper für Stadt und Land?“. „Finanziell durchsetzbare, opportunistische, pragmatische Lösungen mit moralischen Werten zu verknüpfen: Dies

ist die Aufgabe der Politik und unserer Gesellschaft.“

Koalitionsvertrag

Beim diesjährigen Jahresempfang kamen rund 1.500 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch. Caspar nutzte die Gelegenheit, den neuen hessischen Koalitionsvertrag aus Sicht der Wirtschaft zu bewerten. Der Koalitionsvertrag sei eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Hessenpolitik. Die Wirtschaft spüre täglich den Fachkräftemangel. Daher sollten die Regierungspartner die geplante Stärkung der Berufsorientierung an allen Schulformen schnell und erfolgreich umsetzen und mehr beziehbarer Wohnraum ermöglichen. Der kommunale Finanzausgleich sollte nunmehr bald zugunsten von Kommunen, die Bauland für Wohnen, Gewerbe und Industrie ausweisen, geändert werden, wie es der Koalitionsvertrag vorsehe.

Auch der Frankfurter Oberbürgermeister Mike Josef hielt ein Grußwort. Er sagte: „Mich freut es, wenn sich Unternehmen bewusst für den Standort Frankfurt entscheiden. Im November war ich zu Gast bei der Eröffnung des neuen Standorts von IBM, mit individuellen KI-Lösungen wird dort die Digitalisierung vorangetrieben. Mir wurde berichtet, dass sich die Besuche ausländischer Kunden innerhalb kürzester Zeit vervielfacht haben. Das zeigt: Frankfurt hat als Verkehrsknotenpunkt einen eindeutigen Standortvorteil. Frankfurt ist die Stadt der wirtschaftlichen Stärke, der Vielfalt, der Innovation. Und weil wirtschaftlicher Erfolg kein Selbstläufer ist, bin ich allen dankbar, die daran mitwirken. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten.“

Der Jahresempfang stand auch im Zeichen der IHK-Wahl, die derzeit hessenweit stattfindet. In Frankfurt haben sich 180 Unternehmerinnen und Unternehmer aus zwölf Wahlgruppen entschieden, zu kandidieren. Hier die Kandidatinnen und Kandidaten: <https://www.frankfurt-main.ihk.de/ihk-wahl-kandidaten>

Landrat überreicht Zuwendungsbescheid für die Renovierung der Bergrettungsstation



Freude am Großen Feldberg: Fabiola Bollinger, Jens Werner, Landrat Ulrich Krebs, Jürgen Windecker, Prof. Dr. Volker Lischke und Norbert Ries (von links)
Foto: privat

Königstein (kw) – Die Freude an diesem Termin war Landrat Ulrich Krebs deutlich anzusehen. Ohnehin gab es an diesem Tag rund um die Bergrettungsstation des DRK Landesverbands Hessen, Bergwacht Hessen, Bereitschaft Großer Feldberg, so die offizielle Bezeichnung, nur strahlende Gesichter. Kein Wunder: Schließlich hatte der Landrat einen Zuwendungsbescheid des Kreises in Höhe von 75.000 Euro mitgebracht, den er an die Bergwacht übergab.

Mit diesem Betrag unterstützt der Hochtaunuskreis die dringend notwendige Renovierung der Bergrettungsstation auf dem Großen Feldberg. „Der Feldberg ist der touristische Hot Spot der Region“, betonte der Landrat. Gerade an Wochenenden herrsche auf dem Gipfelplateau und den Taunuswanderwegen Hochbetrieb. Dabei komme es leider immer wieder zu Unfällen. „Wir sind daher froh, dass wir hier eine hochqualifizierte Rettungsgruppe haben, die im Bedarfsfall schnell vor Ort ist und kom-

petent Erste Hilfe leisten kann.“ Daher sei es richtig und wichtig, diese ehrenamtlichen Kräfte nach besten Kräften zu unterstützen. Jörg Werner, Stellvertretender Bereitschaftsleiter der Bereitschaft Großer Feldberg, bedankte sich für die Zuwendung und betonte die Dringlichkeit der Renovierung. Das Gebäude sei Ende der 1950er Jahre errichtet und in den 1980er Jahren renoviert worden. „Die Sanitäreinrichtungen stammen noch aus den 80er Jahren, der Vorbau ist marode und eine Relais-Station für den Katastrophenschutz muss eingerichtet werden“, listete er auf.

Die 75.000 Euro des Kreises werden allerdings nicht ausreichen, um alle Kosten zu decken. Die Mitglieder der Bergwacht wollen daher selbst bei der Renovierung anpacken und vieles in Eigenleistung erbringen. „Wir haben bereits Vorgespräche geführt. Der Zeitplan steht“, so Werner. Wenn alles klappt, könnten bereits im Herbst die Arbeiten abgeschlossen sein.

Freiwillige Feuerwehr sucht die Öffentlichkeit



Ehrung für langjährige Mitglieder (von links): Dr. Maximilian Schwager, Peter Kiesow (2. Vorsitzender), Fritz Göbel – seit 70 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr –, Christian Hennecke und Marc Jacobs (1. Vorsitzender).

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Königstein

Königstein (as) – Die Freiwillige Feuerwehr Königstein geht mit Schwung ins neue Jahr und will noch mehr Bürgerinnen und Bürger für ihre wichtige Arbeit für die Gesellschaft begeistern. „Unsere Türen sind jederzeit offen für technikaffine Mitbürger zwischen 18 und 50 Jahren, die sich gerne bei den facettenreichen Aufgaben der Feuerwehr einbringen wollen“, spricht der Vorsitzende und Wehrführer Marc Jacobs im Nachklang der 147. Jahreshauptversammlung eine Einladung aus. Diese gelte sowohl für den Brandschutz als auch für die diversen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins. Generell wolle sich die Freiwillige Feuerwehr Königstein unter der neuen Führung wieder mehr in der Öffentlichkeit präsentieren. Dazu gehörte auch die

Rückkehr auf den Königsteiner Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand der Jugendfeuerwehr. „Das war ein tolles Erlebnis für uns alle“, so Jacobs. Der Jahresbericht des Vorsitzenden zeigte 214 Einsätze für die Königsteiner Feuerwehr auf, die durch 2149 geleistete Mannstunden abgedeckt wurden. Hinzu kamen 894 Stunden für Unterricht und Übungen. Auf sonstige Dienste entfielen im vergangenen Jahr sogar 2049 Arbeitsstunden, dazu gehörten etwa die Eröffnung der Feuerwache in Schneidhain, die Einsätze zum Burgfest und am Kreisel beim Radklassiker am 1. Mai und die Teilnahme am Benefizlauf der Lions-Damen. Bei so viel Engagement übermittelten Bürgermeister Leonhard Helm und Stadtbrandinspektor Stefan Freund ger-

ne ihre Grußworte und das Lob für die getane Arbeit. Keine Jahreshauptversammlung ohne Ehrungen und das Gedenken Verstorbener. 2023 mussten die Königsteiner Brandschützer von Hauptbrandmeister Hans-Joachim Decani und Oberlöschmeister Bernd Schulz Abschied nehmen. Bei den Ehrungen stand Fritz Göbel im Mittelpunkt. Der Feuerwehrmann ist seit 70 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Für 55 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Hauptfeuerwehrmann (HFM) Wolfgang Moos geehrt, für 45 Jahre HFM Thomas Neumann und Löschmeister Klaus Oberndorfer, für 20 Jahre HFM Dr. Maximilian Schwager und für zehn Jahre Oberlöschmeister Christian Hennecke. Insgesamt hat die Feuerwehr 31 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung, sie werden unterstützt von sechs Mitgliedern, die anderweitig als Feuerwehrleute tätig sind. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus neun Mitgliedern und die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 25 Jungen und Mädchen. Zudem hat der Verein 239 fördernde Mitglieder. Wichtige Ereignisse im neuen Jahr sind neben den oben genannten Großveranstaltungen die Drehleiterausbildung an verschiedenen Objekten im April und die Modernisierung der Schlauchpflanzanlage. Und dann ist ja auch das Jahr 2026 nicht mehr fern, wenn die Freiwillige Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Die Planungen dafür werden in diesem Jahr auch beginnen, kündigt Jacobs an. Die Feuerwehr ist und bleibt halt immer aktiv und in Bewegung – so mussten auch direkt nach der Eröffnung der Mitgliederversammlung sieben Kameraden ausrücken und einen Rettungseinsatz unterstützen. Langeweile gibt es bei der Feuerwehr eben nie.



Arbeit bei der Feuerwehr: eine spritzige Aufgabe, für die sich gerne mehr Menschen interessieren könnten.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



SCHLAFEN WIE EIN MURMELTIER

Gut schlafen – erholt aufwachen: Finden Sie gemeinsam mit unseren Fachberatern genau das Schlafsystem, das perfekt zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt!

www.betten-zellekens.de

☎ 069/42000-0

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das **„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“** zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

☑ im Hof ausreichend vorhanden

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!



– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1) von Andrea Peyerl

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER - Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND - Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das Guthaben unbegrenzt

verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionscredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, den 15. Februar 2024.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Synode wählt Dekan und beschließt Haushalt

Königstein (kw) – Pfarrer Martin Fedler-Raupp ist von der Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg nahezu einstimmig als Dekan für eine weitere Amtszeit wiedergewählt worden. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Synode, die am Freitag vergangener Woche in Diedenbergen stattgefunden hat, war die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2024, der eine Höhe von 3,9 Millionen Euro hat.

Martin Fedler-Raupp trat als einziger Kandidat an. Die noch laufende Amtszeit des 62-jährigen Fedler-Raupp endet mit Ablauf des 31. Januar 2025. Die Synode wählte ihn mit 53 von 54 Stimmen für seine dritte Amtsperiode als Dekan, die bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2028 gehen wird. Seit 2013 ist er in diesem Amt Dienstvorgesetzter für die Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanat und leitet zusammen mit dem ehrenamtlichen Präses die Geschäfte. Gemeinsam mit dem Dekanats-Synodalvorstand (DSV) setzen sie die Entscheidungen der Synode um.

„Warum tun Sie sich das nochmal an?“, sei er gefragt worden. Dafür gebe es mehrere Gründe, so Fedler-Raupp. „Ich profitiere von den letzten elf Jahren in diesem Dienst. Die Wege, Gemeinden und Menschen im Dekanat sind mir vertraut. Viele sind mir zu geschätzten Gesprächspartnern geworden.“ Gerade im Zuge des Transformationsprozesses „ekhn2030“ werde viel neu gestaltet. Daher sei es ihm wichtig, dass in der Leitung des Dekanats Kontinuität bleibe. Außerdem sei er schlicht und einfach gerne Dekan. Die Zusammenarbeit in der Leitung sowie mit den Mitarbeitenden im Haus der Kirche und in den Gemeinden schätze er sehr. Neben seiner Leitungstätigkeit übernimmt er derzeit die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde St. Johann in Kronberg. „Das gibt mir die Möglichkeit, mein Amt nicht nur vom grünen Tisch aus auszuüben. Sondern ich kann

Erfahrungen direkt aus dem Pfarrdienst, der Arbeit im Kirchenvorstand, mit einbringen“, ergänzte er.

Landrat Michael Cyriax betonte bei seinem Grußwort, dass Kreis und Dekanat ein konstruktives Miteinander mit regem Austausch über gesellschaftliche Themen verbinde. „Im Namen des Kreises spreche ich einen Dank für dieses Miteinander aus sowie für alle, die in der Kirche Dienst tun. Sie leisten großes für unsere Gemeinden, dieses Engagement kann man nicht hoch genug schätzen“, so Cyriax.

Präses Dr. Volkmar Oberklus teilte im Rahmen seines Berichtes über das vergangene Jahr aktuelle Gedanken und Fragestellungen zum Prozess „ekhn2030“. Dabei gehe es um die Zukunft, um die Entwicklung der Kirche, der Aufgaben des Dekanats und der Nachbarschaftsräume. Dabei helfe es, eine Vision, ein Leitbild zu erarbeiten. Wichtig sei es dem DSV, für alle Menschen da zu sein, sie zu unterstützen und zu begleiten. Neue Wege zu ermöglichen. Aber auch Kirche und Gesellschaft in der Region zu gestalten, als Sichtbarer Partner im Sozialraum. „Ein Leitbild der Zukunft, der Nachbarschaftsräume und ihrer Aufgaben sollten Bezugs- und Reflektionspunkt für das Tätigwerden sein“, so Oberklus weiter. „Eine Transformation anzugehen, die zukünftige Ziele mit neuen Wegen beschreibt, ist wahrscheinlich gewinnbringender zu vermitteln, als nur sparen und optimieren“, ergänzt er.

Die Synode des Dekanats Kronberg tagt zweimal im Jahr an wechselnden Orten – das nächste Mal am 6. September in Sulzbach. Die 30 Kirchengemeinden des Dekanats entsenden 70 Vertreterinnen und Vertreter in das regionale Kirchenparlament. Ein Drittel der Delegierten sind Pfarrerinnen und Pfarrer, zwei Drittel gewählte Nichttheologen aus den Kirchenvorständen.



Der alte und neue Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp (li.) mit Propst Oliver Albrecht und Präses Dr. Volkmar Oberklus
Foto: Ev. Dekanat Kronberg

Eine kleine Reise durch unsere Heimat für Drittklässler



Die Restauflage der Sachkundebroschüre kann bei der Pressestelle des HTK angefordert werden.
Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kw) – Pünktlich zum Start des Jahres ist das Arbeitsheft – Eine kleine Reise durch unsere Heimat – für den Sachunterricht der Drittklässler aller Grund-

und Förderschulen des Hochtaunuskreises erschienen.

„Wir sprechen hier von einer Tradition, die wir gerne in unserem Landkreis umsetzen. Mir persönlich ist es ein Anliegen, dass wir den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern das geeignete Material zum Thema Heimatkunde kostenlos zur Verfügung stellen können“, betonte Landrat Ulrich Krebs. Sei es doch auch wichtig, dass den Kindern der Hochtaunuskreis als Ausflugsregion, aber auch mit seinen historischen Schätzen schmackhaft gemacht würde. Gedruckt wurde, wie im vergangenen Jahr erstmalig, auf recycelbarem Papier. Denn auch hier gelte es, ein Zeichen für die Umwelt und Nachhaltigkeit zu setzen, so Krebs.

Tolle Ausflugsziele, Bilder und Wissenswertes – Das Übungsheft für die Grund- und Förderschulen vermittelt auf rund 80 Seiten tiefere Einblicke rund um die Kultur und Geschichte der Städte und Kommunen des Hochtaunuskreises. Alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen des Hochtaunuskreises bekommen die Sachkundebroschüre zur Verfügung gestellt. Dies geschieht direkt über die Schulen.

Ein kleiner Rest der Auflage ist noch vorhanden. Einzel Exemplare können kostenfrei bei der Pressestelle des Hochtaunuskreises unter der E-Mail-Adresse presse@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172 999-9082 angefordert werden.

Rekordförderung der Lions für die Königsteiner Grundschulen



2.750 Euro aus dem Weihnachtsmarkt landeten in der Falkensteiner Grundschule. Darüber freuen sich Julia Lehmann (Schulleiterin), Verena Grein (Vorsitzende des Fördervereins), Franz-Josef Miller (Präsident Lions Club Königstein) und Kai Waldmann (Lions).
Foto: privat

Königstein (kw) – Alle Jahre wieder ist Weihnachten, alle Jahre wieder ist Weihnachtsmarkt und alle Jahre wieder haben die Königsteiner Lions dort einen Stand, an dem sie selbst gemachten Glühwein und Winterpunsch, frisch gekochte Erbsensuppe und handgefertigte Weihnachtskugeln (die KöWo berichtete) sowie selbst gebackene Plätzchen verkaufen. Dieses Jahr genossen die Besucher ganze 600 Liter des köstlichen Glühweins, 100 Liter Winterpunsch und stolze 250 Liter Erbsensuppe, alles wie stets vom Hotel Falkenstein Grand zubereitet und großzügigerweise zum Selbstkostenpreis angeliefert.

Der Verkauf der selbst gebackenen Plätzchen gründet auf einer Zusammenarbeit mit den drei Königsteiner Grundschulen: Die Kinder backen in der Vorweihnachtszeit mit ihren Eltern abertausende Plätzchen, verpacken sie liebevoll in Cellophantütchen (dieses Jahr waren es 1.800 Tütchen), laufen schwer bepackt mit einem Bauchladen über den Weihnachtsmarkt und verkaufen die Plätzchen mit unwiderstehlichem Charme an die Besucher. Dieses allseitige Engagement wurde trotz des verregneten zweiten Adventsamtags mit einem Rekorderlös belohnt. Es kamen rund 10.000 Euro zusammen, sodass die Lions (nach Abzug der Kosten) jeweils 2.750 Euro an die Grundschulen Königstein, Schneidhain und Falkenstein spenden konnten.

Die Scheckübergabe in der Falkensteiner Grundschule fand im Rahmen der Weihnachtsfeier statt. Die Feier war wie immer herzerwärmend. Die Kinder trugen mit viel

Freude Lieder, kleine Theaterstücke und vieles mehr vor. Ein Highlight folgte dem anderen. Eltern und Gäste waren begeistert – auch über die Höhe der diesjährigen Zuwendung.

„Kinder fördern heißt, in die Zukunft investieren“, betonte die Schulleiterin Julia Lehmann. Der diesjährige Erlös werde in Resilienz-Training mit dem Ziel investiert, die Kinder zu stärken. Diese Idee sei im Vorstand des Fördervereins entstanden. Nachdem ein erster Durchlauf nicht zuletzt von den Kindern sehr positiv aufgenommen worden sei, bestehe nun die Möglichkeit, das Training zu vertiefen. Tatsächlich würde private Förderung immer wichtiger, weil die Schule aufgrund knapper werdender Mittel immer wieder auf Anschaffungen verzichten müsste.

Dem stimmt Christine Koch, Schulleiterin der Königsteiner Grundschule, zu: „Die private Förderung durch den Lions Club Königstein hat für uns einen hohen Stellenwert. Ohne die Möglichkeit, auf zusätzliche Fördergelder zuzugreifen, wäre ein gutes Arbeiten in der Schule nicht immer in diesem Maße machbar.“ So wurden in der Vergangenheit beispielsweise Fahrräder für das motorische Fahrradtraining angeschafft. Und in der Pandemie waren es Desinfektionsspenden für die Klassenräume. Besonders wertvoll sei schließlich die Verlässlichkeit der alljährlichen Förderung.

Vor diesem Hintergrund freuen sich die Königsteiner Lions, auch 2024 einen Beitrag für die Arbeit der Schulen und die Zukunft der Kinder leisten zu können.

FC Mammolshain hat nur ein Ziel: Klassenerhalt zu Drogis Abschied

Mammolshain (kw) – Wenn die Kreisoberliga Hochtaunus (KOL) Ende Februar ihre Saison fortsetzt, ist beim FC Mammolshain eine Entscheidung bereits gefallen: Trainer Michael Drogi, der im April 50 Jahre alt wird, beendet im Mai auch sein drittes Gastspiel am Hasensprung. Damit auch dieses Engagement ein Erfolg wird, gibt es vor den letzten zwölf Punktspielen nur ein Ziel: „Wir wollen schnellstmöglich weg vom Tabellenende und das Feld von hinten aufrücken!“ Da sind sich alle einig: Vereinsboss Bernd Reimann mit seinen Mitstreitern im Vorstand ebenso wie Klaus Moser als Sportlicher Leiter und natürlich auch Trainer Michael Drogi.

Er selbst hatte sich den Verlauf dieser Saison eigentlich ganz anders vorgestellt. Drogi traute seiner Truppe einen sechsten Platz im gesicherten Mittelfeld zu. Doch angefangen mit der verkorksten Vorbereitung lief beim FCM zu viel schief. Es gab viel zu viele Ausfälle, und dann waren es gerade immer die Leistungsträger, die im entscheidenden Moment fehlten. „Nur dreimal konnte ich mit meiner Wunschelf antreten“, so Drogi. Besonders hart traf es die Mannschaft, wenn Kapitän Benny Schmiedl, die Strategen Pascal Schleifer und Heiko Ullmann oder deren wichtigster Helfer Philipp Hees ausfielen, oft sogar gleichzeitig. Martin Siever vom alten Mammolshainer Stammpersonal, ist hier gar nicht erwähnt. Wegen dauernder Beschwerden im Rücken konnte er nur selten mitmischen. Unabhängig von den Verletzungs- oder urlaubsbedingten Ausfällen konnte die Mannschaft

auch nur selten überzeugen. Es wurden zwar viele Torchancen herausgespielt, doch genauso oft aber auch ausgelassen. Bezeichnend: Heiko Ullmann, dem Kopf der Mannschaft, reichten als erfolgreichstem Torschützen des FCM bisher neun Tore – darunter Elfmeter und schöne Freistoßtreffer. Erst dahinter folgte mit sieben Treffern Chiron Grueneberg, dessen Ausbeute glatt doppelt so hoch hätte ausfallen können. Mitätscheidend wirkte sich aus, dass es keine klare Hierarchie in der Mannschaft gab. Keiner war in der Lage lautstark auf dem Feld das Kommando zu übernehmen.

Genau vier Wochen vor dem ersten Punktspiel im neuen Jahr gegen Wehrheim/Pfaffenwiesbach hat der Trainer bereits die Vorbereitung gestartet. Der Abschied fällt beiden Seiten schwer. Während Michael Drogi sich für eine neue Herausforderung offen zeigt, beginnen die Verantwortlichen des Vereins fieberhaft mit der Suche nach einem Nachfolger. „Wir bedauern Michaels Abschied sehr, denn die Zusammenarbeit verlief über mehr als ein Jahrzehnt sehr harmonisch“, betonte Bernd Reimann.

Drei Engagements, drei Aufstiege

Dreimal arbeitete Michael Drogi am Hasensprung und hat dabei große Spuren hinterlassen. Von 2013 bis 2015 führte er als Spieltrainer den Verein von der B-Klasse in die Kreisoberliga. Nach einem zweiten kurzen, erfolgreichen Intermezzo 2018/19 kehrte er 2021 erneut zurück und schaffte wieder den Aufstieg in die KOL.

Wenn chronische Atemnot die Lebensqualität einschränkt: Selbsthilfegruppe „Asthma und Allergie“ ist 25 Jahre alt

Königstein/Kronberg (hmz) – Asthma und Allergien zählen inzwischen zu den Volkskrankheiten. Millionen Menschen leiden an Allergien – in Deutschland schon jeder vierte Erwachsene. Sie können chronische Erkrankungen auslösen, wie eben das Asthma bronchiale, eine häufige, langfristige Lungenerkrankung, von der Personen aller Altersgruppen betroffen sein können.

Dass die Häufigkeit inzwischen rapide zunimmt, konnten die Betroffenen, die vor 25 Jahren die Selbsthilfegruppe „Asthma und Allergie“ in Kronberg gegründet haben, noch nicht ahnen. Die Gründungsidee damals war die Hilfe zur Selbsthilfe. Das bedeutet, das Leben mit der Krankheit selbst in die Hand zu nehmen und „Gleichgesinnte“ mit deren Wissen und Erfahrungen kennenzulernen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Das hat auch ein Vierteljahrhundert lang gut funktioniert, aber inzwischen ist nicht nur der Verein, sondern es sind auch die Mitglieder und der Vorstand in die Jahre gekommen und möchten ihre Selbsthilfegruppe, die mit diesem Schwerpunkt übrigens die einzige im Hochtaunuskreis ist, in jüngere Hände legen.

Verjüngung erwünscht

Dieser Wunsch wird auch das Thema bei der kommenden Jahreshauptversammlung am 12. März um 18.30 Uhr in der Stadthalle Kronberg sein, wenn auch Neuwahlen anstehen. Das Vorstandsteam mit Gabriele Freund, Traudi Lang, Hans Sachs und Barbara Gerbracht wünschen sich eine deutliche Verjüngung und Verstärkung, damit diese wichtige Unterstützung für Betroffene auch in die Zukunft trägt. „In unserer Gemeinschaft können wir Selbstvertrauen und Zuversicht stärken und beispielsweise zeigen, wie die eigene Situation bewältigt werden kann“, erklärt das Vorstandsteam. Das ist nur ein Aspekt, der nach wie vor aktuell ist und es auch bleiben wird.

„In Zeiten, in denen Menschen oft allein leben, bieten derartige Zusammenschlüsse wieder Raum für Gemeinschaft.“ Während der Pandemie hätten sich einige zurückgezogen, auch, weil keine Aktivitäten mehr möglich waren. Das soll sich jetzt wieder ändern, allerdings „hängen weitere Planungen davon ab, wie sich die Entwicklung gestaltet und wie groß die Bereitschaft ist, die Selbsthilfegruppe mit Tatkraft in die Zukunft zu führen.“

Das Verständnis für die Notwendigkeit dieses ehrenamtlichen Engagements müsse eher größer werden, dafür spreche auch die Statistik. Dann kann es auch mit der Planung für die vier Gesprächsforen speziell zu den Themen Gesundheit, Allergien, Asthma, COPD – eine fortschreitende und bislang nicht heilbare Lungenerkrankung – und damit zusammenhängend der Ernährung und Bewegung weitergehen. Die Selbsthilfegruppe wird dabei von erfahrenen Fachmedizinerinnen unterstützt. Mit einem nachdrücklichen Schriftwechsel mit der Kassenärztlichen Vereinigung hat es der Vorstand erreicht,



Der Vorstand (v. l.) Traudi Lang, Gabriele Freund, Hans Sachs und Kurt Eberhardt würde seine wichtige Arbeit gerne in jüngere Hände legen. Foto: Muth-Ziebe

dass ein zusätzlicher niedergelassener Pneumologe für den Hochtaunuskreis genehmigt wurde.

Aktiv gegen die Beeinträchtigung

Geselliges und Spaß sollen vor dem Hintergrund der Erkrankung nicht zu kurz kommen: Einmal wöchentlich donnerstags wird Lungensport angeboten und ebenso einmal wöchentlich montags Nordic Walking. Unter fachlicher Anleitung einer speziell für Gesundheits- und Reha-Maßnahmen ausgebildete Trainerin werden Dehn- und Gleichgewichts-Übungen sowie Sturzprophylaxe in Verbindung mit Quigong trainiert, um Muskulatur und Atmung zu stärken. „Durch Sport kann die Atemnot reduziert werden und mit Bewegung an der frischen Luft tun wir auch etwas für unser Immunsystem“, erläutert der Teamvorstand. Es gibt die Wäldchestagwanderung sowie einen Tagesausflug, der mit einem Gansessen verbunden ist. Die traditionelle Weihnachtsfeier bildet den Jahresabschluss.

Als die Selbsthilfegruppe im Jahr 1999 mit 14 Mitgliedern gegründet wurde, war die treibende Kraft dahinter Günter Budelski, der im Jahr 2020 verstorben ist. Er war Stadtltester, Stadtrat a.D., Gründungsmitglied der Kronberger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und Mitbegründer des MTV-Lauftreffs. Für seine

Verdienste um das Ehrenamt wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Selbsthilfe-Tipps

Sein Amt als Vorsitzender übernahm im Jahr 2016 Kurt Eberhardt, der es bis 2022 innehatte: „Jetzt verstehen wir uns als Vorstandsteam mit Vorstandssprecherin (Gabriele Freund), Schatzmeisterin (Traudi Lang), Schriftführerin (Barbara Gerbracht) und einem Koordinator für Sport und Bewegung (Hans Sachs).“ Seit der Gründung „gehen wir als Betroffene gemeinsam aktiv gegen die Beeinträchtigung durch Atemwegserkrankungen und deren allergische Auslöser an.“ Mit Vorträgen würde über Ursachen, Wirkung und neue Erkenntnisse in der Medizin zur Lungenheilkunde informiert. „Diese Aufklärung soll Selbsthilfe-Tipps für einen leichteren Alltag geben, damit jeder ein Stück Lebensqualität zurückgewinnt.“ Das Angebot steht, den ersten Schritt muss freilich jeder alleine tun. Vielleicht ist der Besuch der Internetseite des Vereins www.asthma-und-allergie.de ein Anfang, und für weitere Informationen steht das Vorstandsteam unter E-Mail info@asthma-und-allergie.de zur Verfügung. Und wer lieber zum Telefon greift, kann sich an Gabriele Freund, (Telefon 06173 394090), wenden.

Auto fährt in Supermarkt

Glashütten (kw) – Offenbar durch einen Fahrfehler ist eine Autofahrerin am vergangenen Donnerstag, 25. Januar, in die Glasfront des Eingangsbereichs eines Supermarktes im Dornsweg gefahren. Verletzt wurden bei dem Unfall, der sich gegen 12.30 Uhr ereignete, glücklicherweise weder die 82-jährige Mercedes-Fahrerin noch andere Personen. Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge betätigte die Seniorin beim Einparken versehentlich das Gaspedal und fuhr gegen das Supermarktgebäude. Der Gesamtschaden wird auf rund 50.000 Euro geschätzt. Der Mercedes musste abgeschleppt werden.

Energiedienstleister berät

Königstein (kw) – Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova kommt am Mittwoch, 7. Februar, nach Königstein, wo es von 10 bis 12.30 Uhr am Kapuzinerplatz zu finden sein wird. Kunden und Interessenten können sich von Mainova-Service-Mitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Der Info-Service beinhaltet persönliche Beratung zum Thema Energie, Informationen zu innovativen Energielösungen, Fragen zu Mainova-Tarifen und Fragen zur Rechnung.

Erneut Pkw zerkratzt

Königstein (kw) – Die gleichlautenden Polizeimeldungen wiederholen sich. Erneut ist in Königstein ein Pkw mutwillig zerkratzt worden. Die Tat ereignete sich am vergangenen Donnerstag, 25. Januar, zwischen 9.05 Uhr und 9.20 Uhr in der Kirchstraße. Der oder die unbekanntes Täter zerkratzten mit einem spitzen Gegenstand einen geparkten schwarzen BMW auf beiden Fahrzeugseiten. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2500 Euro.

OZ – das neue Musical am Taunusgymnasium

Königstein (kw) – Am kommenden Montag, 5. Februar, sowie am Mittwoch und Donnerstag, 7./8. Februar, wird am Taunusgymnasium im Theaterraum der Schule jeweils um 19 Uhr das neue Musical „OZ“ aufgeführt. Karten sind noch für alle Aufführungen erhältlich. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Vorverkauf über das Schulsekretariat, Tel. 06174-9280



Essen & Trinken für Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Kirchen

Nachrichten



**Maria Himmelfahrt
im Taunus**

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 - 25505 0,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu (Kooperator)	☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg	☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler	☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



**St. Marien
Kirchort Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Freitag, 02.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe zum Fest Darstellung des Herrn mit Kerzenweihe

Samstag, 03.02.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 04.02.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Montag, 05.02.
11.15 Uhr Kursana Wortgottesfeier (nicht öffentlich)
Donnerstag, 08.02.
12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen



**Christkönig
Kirchort Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 06.02.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



**St. Michael
Kirchort Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 07.02.
17.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Heilige Messe



**St. Johannes
Kirchort Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 01.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 04.02.
10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom

Mittwoch, 07.02.
15.00 Uhr Pfarrsaal "Frohe Runde"
Donnerstag, 08.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



**Heilig Geist
Kirchort Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 03.02.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



**St. Philippus u. Jakobus
Kirchort Schloßborn**

Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1
Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 01.02.
15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorentreff Schloßborn,
Sonntag, 04.02.
09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
+ Zita Würfel und verstorbene Angehörige
+ Familien Dedic und Sabjo

KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN

KiTa und St. Marien
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Christkönig
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Marienruhe
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 – 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 – 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



**Evangelische
Immanuel-Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 01.02.
16.00h Kleine Kinderkirche
Freitag, 02.02.
10.00h Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 04.02.
10.00h Gottesdienst

Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli anschließend Neujahrsempfang im Adelheidsaal Burgweg 14
Mit einem Bericht über das Projekt „Eine romantische Orgel für die Immanuelkirche“
Kantor Carmenio Ferrulli und Orgelbauermeister Andreas Schiegnitz beantworten Ihre Fragen.

Montag, 05.02.
10.00h Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30h Vokalensemble

Dienstag, 06.02.
08.45h Spielkreis im Adelheidstift
16.00h Konfirmanden K 2024
17.00h Konfirmanden K 2025

Mittwoch, 07.02.
20.00h Konfirmanden-Elternabend K '24
Donnerstag, 08.02.
08.45h Spielkreis im Adelheidstift

16.00h Große Kinderkirche im Adelheidsaal
20.00h Konfirmanden-Elternabend K '25

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags
16.00 h Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs
15.30 h Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)
16.30 h Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 – 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



**Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.**

Donnerstag, 01.02.
09.00 Uhr Mimiclub
Sonntag, 04.02.
2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)
Gottesdienst (Pfr. Winzler/Gemeindehaus)
Neujahrsempfang (Gemeindehaus)
Wochenspruch: „Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ Hebräer 3, 15
Mittwoch, 07.02.
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 08.02.
09.00 Uhr Mimiclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



**Evangelische Gemeinde
Falkenstein**

Donnerstag, 01.02.2024
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, 04.02.2024
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

**Pfarrbüro: Geöffnet: Dienstag bis Donnerstag, von 13.00-16.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,
Gartenstr. 1, Falkenstein
Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de**

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

**Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.30 – 17.00 Uhr, ,
Nüringstr. 6, Tel. 06174/5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.**



**Evangelische Gemeinde
Mammolshain**

Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain

Sonntag, 04.02.
10.00 Uhr Gottesdienst in Sulzbach (Nachbarschaftsräume)

Dienstag, 06.02.
Konfirmandenunterricht in Neuenhain:
1. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr und
2. Gruppe: 16.30 – 18.00 Uhr

Vakanzvertretung Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde Schwalbach Tel: 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen: 0151 / 10 68 35 16

Monatsspuh Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. (2. Timotheus 3,16)

**Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel**

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566
Vakanzvertretung Herr Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde in Schwalbach, Tel. 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen Handynr.: 0151 / 10 68 35 16

Neujahrsempfang in der
Ev. Immanuel-Gemeinde

Königstein (kw) – Die Evangelische Immanuelgemeinde lädt am Sonntag, 4. Februar, um 11.30 Uhr zum Neujahrsempfang ein ins Adelheidstift (Burgweg 14). Im Mittelpunkt des Empfangs steht ein Bericht von Kantor Carmenio Ferrulli über das neue Projekt „Eine romantische Orgel für die Immanuelkirche“. Nachdem die Gemeinde im vergangenen Jahr eine besonders wertvolle historische Orgel in Liverpool/Großbritannien gefunden hatte und für die Immanuelkirche erwerben konnte, geht es nun an die Verwirklichung des Plans, dieser Orgel der englischen Orgelbaufirma Conacher hier ein neues Zuhause zu geben.

Orgelbaumeister Andreas Schiegnitz aus Albsheim (Pfalz) wird als Gast anwesend sein und alle orgelbautechnischen Fragen beantworten. Außerdem gibt es einen Überblick über das Jahresprogramm der Ev. Immanuel-Gemeinde und Kurzinformationen zum Thema „Nachbarschaftsraum“.

Alle Interessierten, Mitglieder und Freunde der Ev. Immanuel-Gemeinde dürfen sich zum Neujahrsempfang eingeladen fühlen.

Gottesdienst und
Neujahrsempfang

Schneidhain (kw) – Am kommenden Sonntag, 4. Februar, feiert die evangelische Kirchengemeinde Schneidhain ihren Gottesdienst im Gemeindehaus, Am Hohlberg 19. Pfarrer Timo Winzler und der Kirchenvorstand wollen anschließend noch mit Sekt und Brezeln anstoßen. Das neue Jahr wird einige neue Aktivitäten, die aus dem Nachbarschaftsraum heraus entstehen, bringen. Den Beginn machen Passionsandachten im Februar und März.

Wohnungseinbruch

Königstein (kw) – Am Mittwoch vergangener Woche sind Unbekannte in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Ölmühlweg eingebrochen. Sie hebelten am 24. Januar zwischen 11 und 13 Uhr die Wohnungstür auf und entwendeten diverse Schmuckstücke, Uhren sowie Bargeld. Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06172 120-0 entgegen.

Nähen, IT-Kenntnisse steigern, Kräuter sammeln – vielfältige Angebote bei der vhs

Glashütten (kw) – Auf die Veröffentlichung des neuen vhs-Programms freuen sich viele Glashüttener jedesmal aufs Neue. Die Nähkurse für Kinder und Jugendliche zum Beispiel haben eine große Fangemeinde. Bei Kursangeboten wie „Hasenherzen und wilde Hühner“ oder „Nähen ist ein bisschen wie zaubern“ an den ersten drei Wochenenden im März kann man das sehr gut verstehen. Nähen wird bei Elke Pfabe zu Spaß und kreativem Basteln an der Nähmaschine. Neben beeindruckenden Ergebnissen nehmen Kinder leicht verständliches und höchst praktisches Nähwissen mit nach Hause.

Auch altersgerechte IT- & Medienkurse finden sich im neuen Semester für Kinder und Jugendliche an der vhs in Glashütten, so am 2. März das „Computer 1x1“ für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und eine Power-Point-Einführung Mitte Juni für Kinder ab der 5. Klasse.

Raus in den „Kräuterladen“ der Natur heißt es am 23. März beim „Kräutersammeln am Seegrund“ mit Karin Bodensohn. Rund um die Uhr wird hier ein umfangreiches Sortiment an gesunden Kräutern geboten wie Knoblauchrauke, Giersch, Löwenzahn, Brennessel, Sauerampfer, Labkraut und vieles mehr. Viele Kräuter wachsen einfach vor unseren Füßen: Man muss sie nur finden und erkennen. In diesem vhs-Kurs kann man essbare Kräuter und deren vielfältige Verwendungsarten kennen- und schätzenlernen. Botanisch Interessierte finden an der vhs auch Tipps zur nachhaltigen und pflegeleichten Gartengestaltung. Kerstin Hilz unterstützt im Juni beim Wunsch nach einem naturnahen und blühenden Garten mit überschaubarem Aufwand und Kosten. Ob neu angelegt oder nur verändert, mit kleinem Grundwissen, einigen genial einfachen Tipps und wenig Geld lässt sich nach eigenen Wünschen leicht ein „Gartenparadies“ schaffen –

mit Blühoasen, Insekteninseln, essbaren Blumen, Kräutern und „Un“-kräutern und einem Platz, um die Seele baumeln zu lassen.

Gesundheit, körperliches und psychisches Wohlbefinden und mehr Resilienz: Dies alles lässt sich mit den Gesundheitstrainings der vhs Hochtaunus effektiv fördern. Drei Yogakurse und mehrere funktionelle Rückengymnastik-Trainings stehen zur Auswahl. Speziell an Seniorinnen und Senioren wendet sich der Kurs „Mach mit, bleib fit“. Mit einfachen Übungen im Stehen, Gehen und Sitzen werden Gelenke, Muskeln und Kreislauf trainiert. Beinhaltet sind Entspannungsübungen, die das allgemeine Wohlbefinden steigern. Alle Gesundheitskurse der vhs in Glashütten starten Anfang Februar.

Digitalisierung nimmt im Alltag eine zunehmende Bedeutung ein. Auch Erwachsenen bietet die vhs in Glashütten deshalb die Möglichkeit, ihre IT- & Medienkenntnisse auszubauen. Am 18. März geht es um Ordnung auf dem PC und das Datenmanagement auf USB-Sticks, über Clouds & Co. Am 29. April beschäftigt sich ein Workshop mit der Sicherheit im Internet und am 6. Juli erklärt Wolfgang Treyer Besitzern von Android-Smartphones oder -Tablets die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ihrer Geräte: Bedienung, sinnvolle Einstellungen und Suchfunktionen. In gemütlichem Tempo werden die Grundlagen von Apps und Internet erklärt. Für Übungen und Fragen ist ausreichend Zeit eingeplant.

Das komplette Angebot des Frühjahr-/Sommersemesters und weitere Infos gibt es im neuen Programmheft sowie online unter www.vhs-hochtaunus.de. Semesterstart ist am 5. Februar. Für Anmeldung und Beratung steht Elke Pfabe unter 06174 963418 zur Verfügung. Das Serviceteam der vhs Hochtaunus in Oberursel ist unter 06171 5848-0 erreichbar.

Selbstverteidigungskurs für Senioren

Schneidhain (kw) – Das Ziel lautet: im Ernstfall altersgerecht wehrhaft sein. Mit ihrem Trainer Klaus Stoll, der seit über 45 Jahre den Judoport liebt und ausübt und zudem diverse Weiterbildungen in Selbstverteidigung absolviert hat, bietet die SG Blau-Weiß Schneidhain nach Fastnacht einen Selbstverteidigungskurs speziell für Senioren an.

Auch wenn die Kräfte schwinden, gibt es effektive Techniken, sich gegen Angreifer zu wehren und zu behaupten. Wer sich sicher fühlt, tritt selbstbewusster auf und wird nicht so leicht zum Opfer. Der Kurs findet ab dem 20. Februar dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im Vereinsheim (Gymnastikraum) der SG Blau-Weiß Schneidhain am Sportplatz Zum Braubachtal statt.

Bequeme Kleidung und Turnschuhe mit abriebfester Sohle sind erforderlich. Die Kursdauer beläuft sich auf sechs Abende, die Gebühr beträgt 44 Euro.

Infos und Anmeldung bei Klaus Stoll: Telefon 0177-7194599, E-Mail: Klaus_Stoll@gmx.de

Ballett lernen für Erwachsene

Hochtaunuskreis (kw) – Geht nicht, gibts nicht: Auch im Erwachsenenalter kann man noch (oder wieder) mit Ballett beginnen. Möglich ist dies in einem Kurs der vhs Hochtaunus, in dem auch ältere Ballett-Elevinnen und gerne auch -eleven die ersten Schritte und Grundlagen des klassischen Tanzes kennenlernen.

Der Unterricht findet in der Nähe der Stange statt, wodurch sich laut vhs ein schöner Schritt, Geschmeidigkeit und Weichheit, Körperpositionierung und vieles mehr entwickeln lässt. Mit viel Freude an der Bewegung trägt der Ballettunterricht auch zur Stärkung der Muskulatur und einer guten Haltung bei. Die insgesamt 20 kostenpflichtigen Unterrichtsstunden beginnen ab dem 9. Februar und finden immer freitags von 19 bis 20 Uhr im vhs Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt. Für Beratung und Anmeldung steht das Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel oder unter 06171 5848-0 zur Verfügung. Online kann man sich auf der Homepage unter www.vhs-hochtaunus.de anmelden.

„Igel-Garten“ – Gärten für Igel fit machen



Gerne gesehener Gast Foto: Alexa/pixabay

Hochtaunus (kw) – Der Igel ist in vielen hessischen Gärten daheim. Jedes Jahr aufs Neue beginnt im Herbst seine Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Häufig stehen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer vor der Frage, ob die Tiere den Winter überleben. Zum Tag des Igels am 2. Februar gibt der BUND Hessen einige Tipps, wie man den eigenen Garten fit für die stacheligen Tiere ma-

chen kann. Wo pestizidfrei gegärtnert wird, finden Igel Insekten und Schnecken als Nahrung. Lässt man etwas Unordnung im Garten zu, schafft man Igel ein Paradies für den Winterschlaf: Anfallender Grünschnitt im Herbst bietet Igel Rückzugsorte, da sie unter Asthaufen Hohlräume finden, die sie zum Überwintern nutzen. Blätter, Gestrüpp, Reisig und Zweige sollte man in einer Gartenecke liegenlassen. Dieses Material nutzen die Tiere, um ihre Nester zu isolieren und sich vor dem Winterschlaf darin einzuwickeln.

Übrigens kann man seinen Garten auch ganzjährig igelfreundlich gestalten: Büsche und dichtes Gestrüpp bieten den Bodenbewohnern Unterschlupf. Auch Zäune sollten für Igel durchlässig gebaut werden, damit sie sich von einem Garten in den nächsten bewegen können. Und bei der Rasenpflege gilt: Den Einsatz von Mährobotern vermeiden oder diese nur tagsüber ihre Runden drehen lassen, um die Verletzungsgefahr für die nachtaktiven Tiere zu verringern. Weitere BUND-Tipps unter www.bund-hessen.de/tipps.

Jugend-Workshop „Music for the people“

Hochtaunuskreis (kw) – Es ist oft einfacher gesagt als getan. Wie kann ich meine Musik in die Welt hinausbringen? Brauche ich dafür eine Plattenfirma oder gibt es andere Möglichkeiten, meinen Sound zu promoten? Wie funktioniert Do-It-Yourself bei der Musikvermarktung? Wie kommt meine Musik in die Geschäfte, Mailorder, Downloadportale oder auf die Spotify-Playlist?

Diese Fragen werden in einem Workshop des Jugendbildungswerks Hochtaunus am Samstag, 10. Februar, von 15 bis 17 Uhr beantwortet. Dabei geht Referent Frank Wilkens gemeinsam mit den Teilnehmenden den Weg ihrer Musik von der Komposition bis zur Veröffentlichung durch.

Dazu gibt es Tipps, praktische Hilfen und jede Menge Anekdoten aus dem Arbeitsleben eines Musikmanagers. Musikfachwirt Frank

Wilkens von der Agentur NauntownMusic geht in seinem Workshop „Music for the People“ auf die Vermarktung der eigenen Musik ein. Dabei geht es nicht nur um die eigentlichen Prozesse, die vom Komponieren über die Tonaufnahmen bis hin zum Vertrieb anfallen. Es geht auch um die Motivation, kreativ zu bleiben und den eigenen Liedern eine Chance zu geben, von vielen Menschen gehört zu werden. Wilkens, der auch als Musikredakteur bei mehreren Magazinen tätig ist, kennt die Mechanismen und die veränderten Bedingungen, die mit dem Einzug der Digitalisierung im Musikmarkt eingetreten sind.

Der Workshop des Jugendbildungswerks Hochtaunuskreis, Bahnhofstraße 32, 61250 Usingen, ist kostenfrei. Anmeldung per Mail bei anjafrieda.parre@hochtaunuskreis.de oder telefonisch unter 0162 999 5172.

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen. Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

Druckhaus Taunus

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

NACHRUF

Tief betroffen müssen wir von unserer lieben Kollegin und Freundin

Stefanie Hembus

Abschied nehmen, welche viel zu früh von uns gegangen ist.

Sie war eine hochengagierte Therapeutin, die mit viel Herz ihr Team geleitet und ihren Patienten leidenschaftlich geholfen hat.

Auch in schwerer Krankheit war sie noch für uns da und bereicherte durch ihre unvergleichliche Art unser aller Leben.

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Dein Team vom auromed

Die Geschäftsleitung und das gesamte Kollegium der
ASKLEPIOS Neurologischen Klinik Falkenstein



Du wolltest gehen, so mussten wir dich gehen lassen, obwohl wir es nie verstehen werden.



Thomas Bettenbühl

* 17. März 1967 † 24. Januar 2024

Wir sind sehr traurig und vermissen dich!

Dein Vater Ludwig, deine Tante Lilo
Deine Söhne Matthias und Philipp mit Caro
Marleny mit Julieth und Fabio, Paula und Johnny
Sabine und Hans, Johannes und Laura mit Henry,
Erik und Marlene
Christian und Sabine mit Sebastian und Ann-Kathrin
und alle deine Angehörigen.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Ludwig Bettenbühl, Talstraße 28, 61476 Kronberg

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AN- u. VERKAUF
von Briefmarken, Notgeld, Ansichtskarten und Münzen
R. John · 65779 Kelkheim
06174/61264

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Bekleidung aller Art, auch Leder, Möbel, Bücher, Schallplatten, Porzellan. Zahle faire Preise.
G. Ernst., Tel. 0163/2478641

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Taschen und Armbanduhren – auch defekt, Münzen aller Art, Bernstein.
Mobil: 01575/4508949

Kaufe alte Plakate + Blechschilder (vor 1970) sowie alte Blechspielwaren (Eisenbahn, Flugzeug, Auto etc).
Tel. 0176/45770885

Gesucht: guter Videorekorder/Kassetten- und CD-Teil/Scartbuchsen und Radio mit gutem Ton und Plattenspieler/LP und Single.
Chiffre OW 0502

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069/25718443

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsaufösungen.
jeglich@web.de
Tel. 0176/74716246

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödellheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/5972692

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsaufösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/14015127

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 06031/7768934

AUTOMARKT

DACIA Sandero Prestige Tce90 Benziner. Verbr. sehr sparsam. Verkauf von privat an privat. Auto in top Zustand.
12000,- €
Tel. 0176/55661023

Volvo V70, 4 Radantr., Vollleder-ausst., neue Wi.reifen von 11./12.-23, neue Servolenkung 08./09.-23, TÜV 01./25, So.reifen auf Alu., ü. 300.000 km, VK 1200,- € = 800,- € PKW, 400,- € Reifen. Ab 18 Uhr.
Tel. 01522/1481678

PKW GESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage / TG-Stellplatz in HG Kirdorf, Götzenmühlweg, langfrist. Kein Duplex.
Tel. 06172/5937353 (AB nutzen)

Garagenstellplatz, evtl. zum Überwintern Ihres PKW in Oberhöchststadt, Albert Schweitzer Str. für 65,- €/Mon. zu vermieten.
Tel. 06081/13469

Kronberg/ Schönberg! Tiefgaragen-Stellplatz sicher und gut zugänglich, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen.
Tel. 0172/9511370

Suche Übergangsweise kleinen Lagerraum von privat an privat.
Tel. 0176/95160499

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

KENNENLERNEN

Frau, 62, schl., sucht Tanzpartner, ca. 180 cm, für Boogie Woogie-Anfänger-Kurs: derkieker@gmail.com

Jeansmann, 63, möchte gerne nette Sie zwecks Freizeit-Unternehmungen kennenlernen.
Chiffre OW 0503

GLACIER an B. in Liederbach bitte melde dich.
venetian@online.fe

PARTNERSCHAFT

Ich, 46 J., attrakt. mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir pv einen bodenständigen Mann für immer. Bist Du auch oft einsam? Nur Mut!
martajosta@gmail.com

Nette Witwe, weibliche Figur, sucht den netten Senior ab 75 Jahren.
Chiffre VT 05/01

Neujahrswunsch! Mann, 64, 181, NR. Wünscht sich eine Frau zum Lieben, Leben und Lachen sowie zu allem, was zu zweit Spaß macht. Bin finanziell unabhängig. BMB und keine Email Adressen!
Chiffre OW 2402

Mann, Bj. 59, 181, NR, in gute Hände abzugeben. Bei Nichtgefallen Umtausch möglich!
Chiffre OW 2403

PARTNERVERMITTLUNG

> Vera, 59 J., gut u. jünger aussehend, mit schöner vollbus. Figur. Bin eine unkompl. u. zärtl. Frau, liebe die Natur, Musik u. den Haushalt führen. Ein Auto u. schöne Wohnung sind vorhanden, kann aber auch zu Dir ziehen. Melde Dich ü. pv, wenn Du mit mir gemeins. noch viele schöne Jahre verbringen willst.
Tel. 0176-34498406

> Karin, 65 J., fantastische Köchin, mit schöner fraul. Figur. Bin keine Reisetante u. eher häuslich. Doch meine Einsamkeit wird immer größer, dabei habe ich so viel Liebe, Wärme u. Fürsorge zu geben. Ist in Ihrem Herzen noch Platz für mich? Dann rufen Sie ü. pv an u. geben uns eine Chance.
Tel. 0162-7928872

> Hildegard, 76 J., einsame Witwe, gute Autofahrerin u. Hausfrau, bin warmherzig, noch immer gutaussehend u. sehr gepflegt. Wieder für e. lieben Mann da sein, das fehlt mir so sehr. Da ich nur eine Wohnung habe, könnte ich zu Ihnen ziehen. pv
Tel. 0176-56848299

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter 06171-62880 helfen wir Ihnen gerne weiter!

BETREUUNG/PFLEGE

Erf. Altenpflegerin mit guten Deutschkenntnissen und besten Referenzen, sucht 24h-Stelle in privatem Haushalt. Tel. 0160/92235723

ask-senioren-home-service
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
www.ask-shs.com
info@ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
"24 Stunden Betreuung" ZU HAUSE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Alltagsbetreuung für Senioren vom Einkaufsservice, Arztbesuch bis zum Spazierengehen. Patente Frau, Ende 40, unterstützt Sie im Alltag. Eigener PKW vorhanden. Raum Bad Homburg - Friedrichsdorf.
Tel. 06172/8983296

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Unterstützung für die Betreuung unserer Eltern (87 und 92) in Kelkheim Mitte, vor allem nachmittags, evt. auch am Wochenende. Benötigt wird Hilfe im Haushalt und bei der Alltagsbewältigung, keine Pflege. Alles weitere gerne unter:
Tel. 0173/2645320

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche im Raum Bad Homburg einen kleineren Garten oder eingezäuntes Wiesengrundstück zur Pacht.
Tel. 0152/0201031

Inflationssichere Kapitalanl.: Obstbaumgrundst. u. teilw. Wald, 2102 m², Flur 6, Flurstück 105, Steinbach, 100 m bis 5 Reihen. Bauland: Steinb. bis 1000 €/m², Verk. 35 €/m².
Tel. 01523/6338764

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suchen zum Kauf
Lagerhalle, Lagerräume, Garagen od. ähnliches.

Bitte alles anbieten.
Gebiet Oberursel & Umgebung.
Keine Makleranfragen!
Kontakt: 06171-8898885

Gebürtige Oberurseler Familie mit zwei meist zauberhaften Kindern sucht Wohnung zum Kauf. Ab 110 m², auch renovierungsbedürftig. Kontakt: Tel. 0170/2657613

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 06172/9818462

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Wohnung in Königstein gesucht. Gerne Erdgeschoss oder Souterrain. Freue mich über Angebote unter:
Tel. 0176/54713878

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 495.000,- € plus Garage 35.000,- €.
Tel. 0172/3727484

Oberursel, 2-Zi. ETW, 76 m² m. Terr., Garten + Garage, ruh. Toplage, dir. U3/S5-Anschl., von Priv., Kaufpr. nach Verh. Info unter:
Tel. 06171/57843

Einfamilienhaus mit grossem Garten in ruhiger Wohnlage in Kronberg von privat ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten. Miete: 2550,- €, NK 250,- €.
westermann@swissonline.ch

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €.
Tel. 069/95524573

MIETGESUCHE

Ruhiger 47-jähriger Mann sucht 1 - 2 Zimmer Wohnung in Friedrichsdorf oder Köppern.
Tel. 0177/7497318

Suche eine kleine Whg. zur Miete, bin NR ohne HT, feste Einkünfte und Vorvermieterbesuch. vorh.
Tel. 0160/93094240

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein.
Chiffre OW 4102

Ich suche eine 2-Zimmer-Wohnung in Oberursel oder nähere Umgeb. Wir sind aus der Ukraine. WM max. 690,- €. Ab 01.05.2024 oder später.
Chiffre OW 0501

Suche für meine Enkelin: 1 Zimmer-Küche-Bad-Wohnung, Warmmiete bis 550,- €, im Raum Oberursel.
Tel. 0173/2555642

Solventes, seriöses Ehepaar sucht 3- oder 4-Zimmerwohnung, max. 90 m², in kleiner Wohnanlage nahe U-Bahn zur Miete. Chiffre OW 0504

Erfahrene, vertrauenswürdige, liebevolle Frau 56, NR, keine Haustiere. Sucht 2 Zimmer Wohnung in Königstein und nahe Umgebung. Bietet bei Bedarf Seniorenhilfe im Alltag und oder Kinderbetreuung.
Tel. 0178/5062558

VERMIETUNG

Schöne 4 Zimmer (120 m²) Wohnung mit Einbauküche im 1. OG + Garage in einem 2-Familienhaus in Oberstedten ab 01.05.24 zu vermieten. KM 1300,- € + NK 300,- € + Garage 50,- €.
Tel. 0171/5112812

3-Zimmer-Whg. umständehalber zum 01.04.24 freierwerdend. Ober-Eschbach, schöner Schnitt, sehr ruhig, umlaufender Balkon Südwest.
Tel. 06034/5260 (ab 8 Uhr) oder Tel. 0160/90534997

Vermiete ab sofort ein Zimmer, möbl., separater Ein- u. Ausgang, Souterrain, ca. 26 m², in Bad Homburg, zentrale Lage, ruhig, für 1 berufstätige Person. Monatl. Miete 560,- € inkl. NK + 500,- € Kautiön.
Tel. 0172/6813399

Helle 3-ZW, 75 m², 3 OG, PKW-Platz, 5 min. Bahnhof Liederbach. Ab sofort, KM 800,- € + NK 270,- €.
steviebeamer379@gmail.com

Stellenmarkt

Aktuell

Als mittelständisches Familienunternehmen in Kelkheim (Taunus) produzieren wir seit 60 Jahren Druckprodukte, Faltschachteln und Verpackungen für Pharmazie, Kosmetik und Industrie.

RONDO
blei-guba

Wir suchen eine/n weitere/n
Produktionshelfer/in
(w, m, d, Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- Abnehmen, Kontrollieren und Verpacken von Kartonprodukten sowie vor- und nachbereitende Tätigkeiten.

Ihre Fähigkeiten:

- manuelles Geschick, Schnelligkeit, Sorgfalt, Qualitätsbewusstsein
- Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Zuverlässigkeit
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit einem abwechslungsreichen Aufgabenfeld
- selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team mit netten Kollegen
- tarifliche Bezahlung mit 30 Tagen Urlaub, Urlaubsgeld und Jahresleistung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Deutsche Rondo Blei+Guba GmbH
Max-Planck-Straße 18 • 65779 Kelkheim (Taunus) • www.DeutscheRondo.de
Mail@DeutscheRondo.de • Telefon 0 61 95/ 98 10 -100 • Fax 0 61 95/ 98 10 -111

Praxis für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. Dr. Himmelreich in Oberursel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.03.2024 oder früher eine

- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**
 - Krankenschwester/Krankenpfleger (m/w/d)**
- in Vollzeit.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit und Interesse am Fach
- evtl. Röntgenschein

Sie erwartet:

- Ein freundliches Praxisteam mit sehr guter Arbeitsatmosphäre
- Vorhandene Parkmöglichkeit
- Außertarifliche Bezahlung
- Schriftliche Bewerbung erbeten an:

Dr. Dr. Heiko Himmelreich

Holzwegpassage 10 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 3515
hh@dr-himmelreich.de



Dr. Dr. H. Himmelreich
Orthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie
Sportmedizin | Notfallmedizin

Gemeinschaftsunterkunft Hammergarten an Hochtaunuskreis übergeben

Hochtaunus (kw) – Die Gemeinschaftsunterkunft (GU) Hammergarten in Oberursel ist gestern, 31. Januar, an den Hochtaunuskreis übergeben worden. Die Einrichtung bietet Platz für rund 400 Personen.

Da die Unterbringungskapazitäten in anderen Gemeinschaftsunterkünften im Kreisgebiet ausgeschöpft sind und weiterhin Woche für Woche weitere Flüchtlinge zugewiesen werden, wird mit einer Belegung der Unterkunft sofort nach der Übergabe begonnen. Erstbezieher sind ukrainische Flüchtlinge, die derzeit bereits in Oberurseler Hotels leben. Bereits kommenden Montag, 5. Februar, sollen die neu zugewiesenen Flüchtlinge in der GU untergebracht werden. Für den gleichen Abend ist auch eine Informationsveranstaltung vorgesehen.

Der Hochtaunuskreis bedauert, dass es nicht möglich war, früher die Öffentlichkeit detailliert zu informieren. Aufgrund von Vorgaben, die mit der Finanzierung des Eigentumsübergangs verknüpft waren, war es nicht möglich, im Vorfeld den Standort zu nennen. Dies hätte das gesamte Projekt gefährdet oder zumindest stark verzögert und hätte in letzter Konsequenz sogar zur Schließung von Sporthallen führen können, um die zugewiesenen Flüchtlinge dann dort unterzubringen. Der Hochtaunuskreis ist auf diese GU angewiesen, um den anhaltenden Flüchtlingsstrom bewältigen zu können. Der Kreis hat deshalb in enger Abstimmung mit der Stadt Oberursel die Planungen für die neue GU vorangetrieben, denn die Errichtung einer solchen Einrichtung ist an strenge gesetzliche Vorgaben gebunden. Erst vor 14 Tagen wurde die Baugenehmigung erteilt, vor wenigen Tagen wurde die Eigentumsübertragung in die Wege geleitet, parallel erfolgte die die brandschutz- und bautechnische Abnahme.

Der Hochtaunuskreis verfügt bislang 2.900 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften. Derzeit leben im Hochtaunuskreis 3.200 Geflüchtete aus der Ukraine. Etwa 500 leben noch in Gemeinschaftsunterkünften, da es bislang für sie nicht möglich war, auf dem freien Markt eine Wohnung zu finden. Gleiches gilt für 900 anerkannte Flüchtlinge. Weitere 1.490 Personen befinden sich im Asylverfahren. Wöchentlich bekommt der Hochtaunuskreis aktuell rund 30 Personen von Bund und Land zugewiesen, die untergebracht werden müssen. Städte und Gemeinden sind dazu verpflichtet, hierbei mitzuwirken.

Der Kreis strebt eine solidarische Verteilung an. Das heißt, die Zahl der Geflüchteten, die in einer Kommune untergebracht werden sollen, orientiert sich an der Bevölkerungszahl. Da in der Brunnenstadt rund 20 Prozent der Kreisbürger leben, sollen hier dementsprechend 20 Prozent der zugewiesenen Flüchtlinge untergebracht werden. Aktuell sind es nur sieben Prozent. Mit den 400 Plätzen der GU Hammergarten kommt die Stadt Oberursel somit ihrer Verpflichtung nach.

Informationsveranstaltung

Eine Infoveranstaltung findet am 5. Februar von 19 bis 20.30 Uhr im Saal Oberurseler Werkstätten, Oberurseler Straße 86-88, statt. An diesem Abend besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auf dem Podium werden unter anderem Landrat Ulrich Krebs, Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge und Erster Stadtrat Christof Fink, Ernest Pacarada und Patrick Eller, Eigentümer und Geschäftsführer der „Hammergarten GmbH“, ein Vertreter der Polizei sowie Sebastian Fischer, Stellvertreter der Geschäftsführer und Bereichsleiter Soziale Dienste des DRK, Platz nehmen.

Wir suchen ab sofort eine freundliche, kompetente, und kundenorientierte **Verkäuferin**



Für 3 Nachmittage pro Woche
15:00 bis 18:30 Uhr

MODE-STÜBCHEN

Kontakt: Liane Munack Tel.: 06174 7264
Hauptstraße 31 • 61462 Königstein

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst bis zu 30-40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung.

Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung!

Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt – normalerweise – auf freiberuflicher Basis (oder auf Minijob-Basis bei geringfügiger Beschäftigung). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 • 61462 Königstein



Wir suchen in Kürze einen oder mehrere

Omnibusfahrer/innen

für Schüler-, Linien- und Gelegenheitsverkehr in Teilzeit, Aushilfe oder Minijob im Nahverkehr.

Wir erwarten freundliches Auftreten, sichere Fahrweise bzw. mehrjährige Erfahrung sowie gute Deutschkenntnisse. Wir bieten gutes Gehalt und gutes Betriebsklima.

Ihre Kurzbewerbung bitte an: service@omnibus-koenigstein.de

OMNIBUS
Königstein
www.omnibus koenigstein.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Königstein und Kronberg gesucht.

Tel. 06171 206 2234

Nachhilfelehrer:innen auch gerne Ü60
für alle Fächer + Stufen gesucht.
Tel. 0800 00 62 244

Wir suchen dich!

**FAIRE BEZAHLUNG
BENEFITS
TOLLES TEAM
SICHERER ARBEITSPLATZ**

Friseur/in

Voll- und Teilzeit.

Hair in Style

Hartmann

Frankfurter Straße 3
61462 Königstein
Telefon: 06174 22518
www.hairinstylehartmann.de

kowalt .de

dachdeckermeister gmbh

- Flach- und Steildächer
- Wartungsarbeiten
- Metalldächer / Bauspenglerei
- Reparaturarbeiten

seit 1838

WIR SUCHEN (AB SOFORT)

- DACHDECKERGESELLEN** (m/w/d)
- BAUSPENGLERGESELLEN** (m/w/d)

Bewerbung an: info@kowalt.de

Gerne auch Direktaufnahme über Mobil oder WhatsApp.

Kowalt Dachdeckermeister GmbH
In der Schneithohl 11 | 61476 Kronberg
T 0177. 61 10 874 | www.kowalt.de



Als mittelständisches Familienunternehmen in Kelkheim (Taunus) produzieren wir seit 60 Jahren Druckprodukte, Faltschachteln und Verpackungen für Pharmazie, Kosmetik und Industrie.

RONDO
blei-guba

Wir suchen eine/n weitere/n

Maschinenführer/in

(w, m, d, Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- Bedienen verschiedener Maschinen zur Kartonverarbeitung (Rüsten, Produzieren, Wartung, Reparatur)
- Koordination von Tätigkeiten und Unterstützung der Mitarbeiter/innen im Team
- Fertigungsüberwachung (Qualitätsprüfung, Instruktion, Dokumentation)

Ihre Stärken:

- starkes Interesse an mechanischen Maschinen
- handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Qualitätsbewusstsein
- Durchsetzungsfähigkeit im Team
- hohe Auffassungsgabe, gute Deutschkenntnisse
- strukturiertes Arbeiten
- bevorzugt Ausbildung und/oder Erfahrung als Schlosser/in, Metallbauer/in oder ähnliches

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit einem abwechslungsreichen Aufgabenfeld
- selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team mit netten Kollegen
- tarifliche Bezahlung mit 30 Tagen Urlaub, Urlaubsgeld und Jahresleistung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Deutsche Rondo Blei+Guba GmbH
Max-Planck-Straße 18 • 65779 Kelkheim (Taunus) • www.DeutscheRondo.de
Mail@DeutscheRondo.de • Telefon 0 61 95/ 98 10 -100 • Fax 0 61 95/ 98 10 -111

„Fastnachtsvereine Eckpfeiler des hessischen Brauchtums“



Ministerpräsident Boris Rhein und seine Frau Tanja Raab-Rhein empfangen im Schloss Biebrich in Wiesbaden Prinzessin Yvonn I. und Prinz Patrick I. sowie Hofmarschall Karsten und die Pagen Alicia und Lea vom Narrenrat Oberursel e.V.; Yvonne und Patrick Volz, Karsten Wolf, Alicia und Lea Fois. **Foto: Jonas Grom**

Hochtaunus (kw) – Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung hat Hessens Ministerpräsident Boris Rhein gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein mehr als 320 hessische Tollriten im Wiesbadener Schloss Biebrich empfangen. Der Regierungschef sprach den ehrenamtlichen Fastnachterinnen und Fastnachtern seinen Respekt aus und beton-

te die gesellschaftliche Bedeutung ihres ehrenamtlichen Engagements. „In der fünften Jahreszeit sind die Närrinnen und Narrhalesen nahezu rund um die Uhr im Zeichen des Frohsinns im Einsatz und verbreiten unser jahrhundertealtes Brauchtum der hessischen Fastnacht. Das ist ein wirklich tolles Engagement, das nicht nur viel Zeit, sondern auch besonders viel Herzblut erfordert“, sagte der Regierungschef. Unter den Gästen der feierlichen Veranstaltung im Schloss waren Prinzenpaare und Kinderprinzenpaare, Hofmarschalle und Hofdamen, Fürstinnen und Fürsten, Zofen und Pagen aus mehr als 80 Vereinen. „Die Vereine sind Eckpfeiler des hessischen Brauchtums und tragen entscheidend zum Zusammenhalt der Gemeinschaft bei“, sagte Rhein und fügte hinzu: „Durch die Organisation der Festlichkeiten schaffen sie Räume für Begegnungen, bei denen Menschen zusammenkommen und gemeinsam feiern können.“

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi., großer Balkon für nur **398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Wohnung, modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für nur **189.000,- € inkl. EBK.**
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für nur **318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

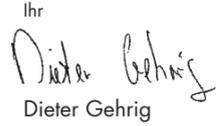

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel



Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Suche 1 Zimmer in Königstein, 20-25 qm zur Nutzung für gelegentliche Arztprechstunden ab sofort.
Dr. Michael Rochel
0171-7300811

www.taunus-nachrichten.de


seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Erfahrung. Leidenschaft. Vertrauen.

Das ist die Basis für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.



06174 928902 ✦ www.hees-immobilien.de

Lagerhalle ab sofort in Königstein zu vermieten. Die Halle hat große Tore und einen Bürotrakt mit einer Nutzfläche von 422 qm. Miete 2110,00 €/Monat zzgl. 300,00 € NKV. Vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin unter **Tel. 06174-202-280 oder 06174-202-309.**

Büroräume mitten in der Stadt und doch im Grünen
Ab sofort können Sie in Ihrem künftigen Büro (Empfangsbereich, 2 Räume, Küche, Bad, Veranda) mit eigenem Eingang und einer Größe von 66 m² zum Preis von 800,00 € zzgl. Nebenkosten bei der Arbeit auf den Kurpark sehen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen. Vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin unter **Tel. 06174-202296 oder 06174-202309**

FREUDL IMMOBILIEN
Villengrundstück in Glashütten-Schloßborn
Großartiges Grundstück in traumschöner Wohngegend mit 1.444 m² für 999.000 €. Weitere Informationen unter www.freudl-immobilien.de

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 - 8507 2948



Faktencheck

Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz)

Königstein (ju) – Immer wieder kursieren im Internet die krudesten Thesen, Meinungen, Halbwahrheiten und Falschinformationen rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Da wird behauptet, dass man sofort seine Fenster auswechseln, Dächer neu decken und die Wärmedämmung umgehend erneuern müsste. Außerdem besteht der Irrglaube, jeder Hausbesitzer müsse umgehend seine Heizung austauschen. Da es anscheinend viel Unwissenheit und Falschinformationen in diesem Bereich gibt, möchten wir aufklären.

Grundsätzlich gilt: Haus- und Wohnungseigentümer müssen ihre Immobilien regelmäßig auf Schäden überprüfen und haben gegebenenfalls eine Sanierungspflicht zu erfüllen.

Das 2020 in Kraft getretene und seitdem mehrfach überarbeitete Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht für alle Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern bei einer energetischen Sanierung mehrere verpflichtende Maßnahmen vor. Es gibt allerdings eine Ausnahme von der Sanierungspflicht: Wer vor dem **Stichtag, 1. Februar 2002**, das Haus selbst bewohnt hat, für den gilt die GEG-Sanierungspflicht nicht. Im umgekehrten Fall heißt das aber auch: Bei einem Eigentümerwechsel ist der neue Hausbesitzer dazu verpflichtet, die Anforderungen des GEG zu erfüllen. Wer also jetzt eine Immobilie kauft oder erbt, muss den gesetzlichen Anforderungen nachkommen und diesen Altbau so sanieren, dass er diesen entspricht. Dafür hat der neue Eigentümer nach dem Einzug zwei Jahre Zeit. Wer diese Auflagen auf die leichte Schulter nimmt, kann empfindlich bestraft werden. Bis zu 50.000 Euro Bußgeld können verhängt werden.

Drei Bereiche
Wer nun eine alte Immobilie erworben hat, muss in drei Bereichen seiner Sanierungspflicht nachkommen:
1. Dämmung der obersten Geschossdecke/des Daches
2. Dämmung wasserführender Rohre
3. Verbot von Öl- und Gasheizungen: Bei einem Eigentümerwechsel muss die alte Öl- oder Gasheizung ausgetauscht werden, wenn diese älter als 30 Jahre ist. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Die Sanierungspflicht gilt für sogenannte Standard- und Konstanttemperaturkessel. Niedertemperatur- und Brennwertheizungen sind davon noch ausgenommen.
- Die Heizung hat eine Nennleistung unter vier Kilowatt oder über 400 Kilowatt.



Für Neubauten sieht das Gebäudeenergiegesetz andere Regelungen vor, als für Altbauten. Eine energetische Sanierung lohnt sich aber allemal.
Foto: pixabay.com

- Die alte Öl- oder Gasheizung dient nur zur Warmwassererzeugung.
- Die Heizung wird als Einzelraumheizung genutzt.

Völlig unabhängig von einem Eigentümerwechsel oder einem sonstigen Stichtag müssen Eigentümer die GEG-Vorgaben erfüllen, wenn sie im Zuge einer Baumaßnahme mehr als zehn Prozent eines Bauteils verändern.

Grundsätzlich soll seit dem 01.01.2024 jede neu eingebaute Heizung (in Neubauten und Bestandsgebäuden, Wohn- und Nichtwohngebäuden) mindestens 65 Prozent erneuerbare Energie nutzen. Das sieht die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes vor. Dafür können verschiedenste Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden, vorausgesetzt, es wird ein förderfähiges Heizungssystem eingebaut. Dabei sind folgende Heizungstypen förderfähig:

- Anschluss an ein Fernwärmenetz oder Gebäudenetz
- elektrische Wärmepumpe
- Stromdirektheizung
- Hybridheizung (Kombination aus Wärmepumpe oder Solarthermie und Gas- oder Ölkessel)
- Heizung auf der Basis von Solarthermie
- Biomasseheizung (zum Beispiel Pelletheizung)
- Gasheizung, die zu mindestens 65 Prozent Biomasse nutzt oder auf den Betrieb als

zu 100 % wasserstofffähige Heizung umrüstbar ist

Zuschüsse für den Heizungstausch

Zu einer Grundförderung von 30 Prozent gibt es weitere, gestaffelte Fördermittel. Die maximale Förderung beträgt 70 Prozent. Allerdings sind die förderfähigen Kosten auf maximal 30.000 Euro begrenzt, der höchste Förderbetrag liegt bei 21.000 Euro. Hier die Übersicht:

- Maximal förderfähige Investitionskosten: bis zu 30.000 Euro für Heizung mit erneuerbarer Energie für die erste Wohneinheit.
- Grundförderung: 30 Prozent Zuschuss.
- Einkommens-Bonus: zusätzlich 30 Prozent Zuschuss für Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen unter 40.000 Euro.
- Klimageschwindigkeits-Bonus: zusätzlich 20 Prozent für den frühzeitigen Austausch einer funktionsfähigen, mehr als 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung oder einer funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas-Etagen- oder Nachtspeicherheizung. Dieser Bonus wird ausschließlich für Selbstnutzer gewährt. Er reduziert sich am 1. Januar 2029 auf 17 Prozentpunkte und in jedem zweiten Jahr um weitere drei Prozentpunkte. Für eine Pelletheizung gibt es den Klimageschwindigkeits-Bonus nur, wenn diese mit einer Solarthermie-Anlage, einer Wärmepumpe oder einer

PV-Anlage gekoppelt wird. Diese zweite Komponente muss bilanziell die Trinkwassererwärmung vollständig decken können. Effizienz-Bonus: 5 Prozent für Wärmepumpen, die als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser nutzen oder mit einem natürlichen Kältemittel betrieben werden.

- Emissionsminderungszuschlag: Einen Zuschlag von 2.500 Euro gibt es für Biomasseheizungen, vorausgesetzt diese liegen innerhalb eines Staub-Emissionsgrenzwertes von 2,5 mg/m³.
- Rein rechnerisch ergäbe sich daraus ein maximaler Förderbetrag von 85 Prozent. Der Höchsthörsatz wird aber für Selbstnutzer auf 70 Prozent gedeckelt. Damit beträgt die maximale Fördersumme 21.000 Euro (bzw. 23.500 Euro für Biomasseheizungen). Vermietende können allerdings nur die Grundförderung in Höhe von 30 Prozent erhalten.

Heizungserneuerung keine Pflicht

Eine Pflicht zur Heizungserneuerung sieht die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes nicht vor. Bestehende Heizungen können weiterbetrieben und defekte Anlagen repariert werden. Ist die Heizung irreparabel kaputt, gelten mehrjährige Übergangsfristen. Vorübergehend kann auch eine Gasheizung eingebaut werden, wenn diese auf Wasserstoff umrüstbar ist. Diese Regelung gilt auch für Neubauten außerhalb von Neubaugebieten.

Was dürfen Vermieter?

Vermieter dürfen die Kosten für eine neue energetische Heizung auf die Mieter umlegen. Allerdings soll es dafür Bedingungen geben, um zu verhindern, dass ein Vermieter etwa in ein sehr schlecht gedämmtes Gebäude eine Wärmepumpe einbaut und die Mieter die hohen Stromkosten tragen müssen. Wenn Vermieter in eine klimafreundliche Heizung investieren, dürfen sie künftig maximal zehn Prozent der Kosten auf die Mieter umlegen. Allerdings nur, wenn sie eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen und die Fördersumme von den umlegbaren Kosten abgezogen wird. Wer auf staatliche Förderung verzichtet, soll maximal acht Prozent der Kosten umlegen können. In beiden Fällen darf die Jahresmiete um maximal 50 Cent pro Quadratmeter steigen. Bei weiteren Modernisierungen wie neue Fenster oder Isolierung darf die Miete stärker steigen, um maximal drei Euro pro Quadratmeter.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 01.02.2024

A great place to call home
Donnerstag bis Sonntag 19.30 Uhr

Eine Million Minuten
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Wish
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Raus aus dem Teich
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Wow
Nachricht aus dem All...
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

1.2. - 7.2.2024

Monsieur Blake zu Diensten
Do. + Fr. 20.15 Uhr
Sa. - Mo. 17.00 Uhr

Anatomie eines Falls
Fr. 17.00 Uhr, Mo. 19.30 Uhr

Perfect Days
So. 19.30 Uhr, Mi. 20.15 Uhr

Oppenheimer
Sa. 19.30 Uhr, Di. 19.30 Uhr (OV)

Raus aus dem Teich
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)

Exklusive Mode für Damen

Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Miro's Trattoria

Genießen Sie den Valentinstag in einem schönen Ambiente und lassen Sie sich mit einem stimmig abgestimmten Menü verwöhnen!

www.miros-ristorante.de

Königsteiner woche

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174 - 96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag 7 1

Sonntag 7 6

Samstag 10 7

Königsteiner woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Von Titelverteidigern, viel Star-Rummel und noch mehr Meisen-Gezwitscher

Hochtaunus (kw) – Mehr als 130.000 Menschen haben sich in diesem Jahr an Deutschlands größter wissenschaftlicher Mitmachaktion beteiligt – fast ein Drittel mehr als im Jahr zuvor. Zum 14. Mal hatten der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Natur- und Vogelschutz dazu aufgerufen, eine Stunde lang auf dem Balkon, im Garten oder Park Vögel zu zählen und zu melden. Gezählt wurde am ersten Januarwochenende.

Meisen haben sich erholt

Auf Platz eins landete wieder der Haussperling. Gezählt wurde diesmal wieder eine Vielzahl an Kohl- und Blaumeisen, die auf Platz zwei und drei landeten. Beide Meisenarten wurden mit plus 13 und plus 9 Prozent deutlich häufiger pro Garten gemeldet als im vergangenen Jahr. Die Zahl der insgesamt im Schnitt pro Garten gesichteten Vögel liegt mit 35 leicht über dem Vorjahr (34). Auch mehr als 8.400 Hessinnen und Hessen haben sich an der Aktion beteiligt und über 209.000 Vogelsichtungen aus über

6.000 Gärten gemeldet. Bundesweit waren es mehr als 3,1 Millionen beobachtete Vögel. Die klirrende Kälte in Teilen Ost- und Nordeuropas war sicher ein Grund, dass vermehrt Wintergäste wie der Seidenschwanz gemeldet wurden. Auch zeigten sich viele Waldvogelarten wie Buntspecht und Eichelhäher an den Futterstellen. Mit bundesweit mehr als doppelt so vielen Sichtungen im Vergleich zum Vorjahr machten zudem Kraniche auf sich aufmerksam, als sie die eingeschneite norddeutsche Tiefebene verließen. „Hessen liegt mitten im Flugkorridor und konnte so vielen Beobachter bei der Zählung schöne Kranichsichtungen bieten“, so NABU-Vogelexperte Bernd Petri.

Kassel ist die Spatzen-Hauptstadt

Auffällig für Hessen ist auch, dass hier mehr Stare erfasst wurden als im Bundesdurchschnitt. In jedem vierten hessischen Garten wurde der Star beobachtet. Bundesweit ist er durchschnittlich nur in jedem fünfzehnten Garten aufgetaucht. Und so ist es kein Wunder, dass der Star der am fünfthäufigsten gemeldete Vogel ist. „Stare lieben das winter-



Die Kohlmeise landete bei der „Stunde der Wintervögel“ auf Platz zwei. Vorn liegt auch in diesem Jahr der Haussperling.

Foto: Frank Derer/NABU

milde Hessen und so zieht es sie von kälteren nordöstlichen Regionen hier her. Ein echter Star-Rummel in unserem schönen Bundesland also“, sagt Ornithologe Petri. „Am Beispiel des Titelverteidigers Haussper-

ling zeigt sich, dass es doch deutliche regionale Unterschiede in der Vogeldichte und -verteilung in Hessen gibt. Kassel stellt sich als die Spatzenhauptstadt in Hessen heraus. Hier wurden viermal mehr Haussperlinge erfasst als in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dort hingegen zählen die schrillen Halsbandsittiche zu den häufigsten gefiederten Gästen. Grundsätzlich wurden in den nordhessischen Landkreisen die meisten Spatzen gezählt. Spitzenreiter ist der Schwalm-Eder-Kreis. Dort tummelten sich durchschnittlich elf Spatzen pro Garten. Petri führt diese Unterschiede unter anderem auf die Immobilienlage und die Versorgungsmöglichkeiten für die Spatzen zurück: „In Nordhessen scheint es noch mehr wilde Ecken und gemütliche Hecken in den Gärten und Grünanlagen zu geben und das ist genau was Spatzen und andere Gartenvögel für ihr Glück brauchen.“ Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion. Die nächste Vogelzählung ist die „Stunde der Gartenvögel“, die im Mai stattfindet. **Mehr Infos:** www.stundederwintervoegel.de

Bauen & Wohnen

Holzgestaltung mit Hand und Herz – Dank praktischem Onlineshop ist das nächste DIY-Projekt nur einen Klick entfernt



Dank seiner guten Materialeigenschaften bietet der natürliche Werkstoff Holz einen nahezu grenzenlosen Gestaltungsspielraum. (Foto: epr/HolzLand GmbH/ shutterstock_671275975_Olena Yakobchuk)

(epr) Mit seiner unvergleichlichen Optik und Haptik steht Holz in vielen Bereichen ganz weit oben auf der Favoritenliste. Hinzu kommt, dass der wohngesunde Werkstoff einen nahezu grenzenlosen Gestaltungsspielraum für Hobby-Handwerker/-innen bereit-

hält. Bei den Profis von HolzLand gibt es neben dem passenden Holz für jedes Bauvorhaben auch zahlreiche Inspirationen für das nächste DIY-Projekt. Ob Massivholz, Holzplatten oder Gartenkonstruktionsholz: Die Möglichkeiten sind ebenso vielseitig wie das Material selbst.

Für den Möbelbau ist Massivholz ideal geeignet. Mit Brettschichtholz, Kantholz & Co. lassen sich Wohnwelten mit echtem Unikat-Charakter kreieren, von Beistelltischen oder Regalen bis hin zu Bettkästen oder Küchenschränken. So ist z. B. Konstruktionsvollholz ein echter Allrounder. Ein stylischer Wohnzimmermisch? Ein rustikaler Barhocker? Ein gemütliches Outdoor Daybed? Kein Problem! Das veredelte Bauschnittholz kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich an verschiedensten Stellen zum Einsatz kommen.

Wer seinen Werken einen zusätzlichen individuellen Touch verleihen möchte,

kann sie zudem mit Anstrichen in der persönlichen Lieblingsfarbe individualisieren. Auch Holzplatten sind für viele Bauvorhaben unerlässlich. Ein leicht zu bearbeitender Klassiker sind OSB-Platten, die z. B. als Rückwände für Regale genutzt werden. Dickere Siebdruck-, Multiplex- oder Dekorspanplatten eignen sich hingegen für Tische, Tresen oder Trennwände.

Im Außenbereich ist Gartenkonstruktionsholz die erste Wahl. Von Terrassen bis hin zu Hochbeeten, Zäunen und Carports aus verschiedenen Bohlen, Faserbrettern, Leim- und Kanthölzern können die unterschiedlichsten Kunstwerke entstehen. Im HolzLand-Shop unter www.holzland.de finden Handwerker/-innen alles, was sie für ihr nächstes Projekt benötigen. Komplettiert wird das Angebot durch umfangreiches Zubehör, eine große Auswahl an Farben und Lacken, kompetente Ratgeber sowie nützliche Anleitungen.



CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau